
Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Wintersemester 2023/24

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

Version 2 (seit WS21/22)

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP, Pflicht) * 4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

Version 2 (seit SoSe22)

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP, Pflicht) * 7

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP, Pflicht) * 10

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

Version 2 (seit SoSe22)

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP) * 14

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP) * 16

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Version 3 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 18

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktdynamik und globale Gerechtigkeit)

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP) * 22

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP) * 28

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP) * 33

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

8) M8: Freies Modul

Version 2 (seit WS22/23)

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP, Pflicht) * 36

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

Version 1 (seit WS19/20)

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 51

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik <i>Compulsory Module M1: Ethics, Environmental Ethics, Material Ethics</i>		16 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Umweltethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • umweltethische Entwürfe • Prinzipien und Inhalte <u>Ethikbegründung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der allgemeinen Ethik • Grundbegriffe der Ethik • Normbegründung • Differenzierung der Ethik <u>Ethikgeschichte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Quellentexte zur Ethikgeschichte <u>Materiale Ethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden, - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln, - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet. Aus jedem Modulteil muss mindestens eine Veranstaltung gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Anmeldung erfolgt in Studis. Das zugehörige Formblatt ist zu nutzen, das auf der Homepage des Studienganges abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 480 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Umweltethik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: VL Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung)		

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet

Modulteil: Allgemeine Ethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moralthologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld).

KTH-5500 Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

VL Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle. In einem historischen Durchgang werden maßgebliche Theorien systematisch dargestellt und diskutiert. Ihre kontextuelle Eingebundenheit wie auch ihre aktuelle Relevanz werden herausgearbeitet. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

Modulteil: Themenfelder der Umweltethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Alexa, ChatGPT und Co. - wie haltet ihr es mit der Ethik? (Begleitseminar zur Ringvorlesung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer sollen ein grundlegendes Verständnis von künstlicher Intelligenz (KI) und ihrem interdisziplinären Charakter erwerben. Dabei werden verschiedene übergreifende Themen wie > die Zusammenhänge zwischen ethischen Überlegungen sowie technischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, > die Bedeutung von Transparenz und Erklärbarkeit von KI-Systemen, > die Rolle von KI in Bezug auf soziale Gerechtigkeit und Diskriminierung, > die risikobasierte Bewertung von KI-Entscheidungen für KI in Theorie und Praxis dargestellt und aktuelle Lösungen vermittelt und diskutiert. Ausgehend von den technischen Voraussetzungen von KI, liegt einer der Schwerpunkte der Ringvorlesung auf den sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen von KI. Es geht darum, die Frage nach der Vertrauenswürdigkeit der KI zu problematisieren. Die Teilnehmer:innen sollen dabei > die ethischen Herausforderungen und Risiken im Zusammenhang mit KI-Anwendungen verstehen > ethische Konzepte und Werte in realen ... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Dimensionen der Wildnis (Seminar)

Das Phänomen „Wildnis“ wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und in folgenden Kapiteln bearbeitet : 1. Anthropologie der Wildnis 2. Evolution und Ökologie von Wildnis 3. Wildnis als Flucht-, Freiheits- und Offenbarungsort 4. Wildnis und Romantik 5. Wildnis und Naturschutz 6. Eintägige Exkursion ins Naturwaldreservat Frieder Gries Literatur wird begleitend in der Lehrveranstaltung vorgestellt Einführende Filme : Wildnis1 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/2s2MF_IXxM/ Wildnis2 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/4zR6L1b_JE/ Wildnis3 <https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/9Pn6QW4ram/>

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2a: Human, Nature, Culture</i>		8 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: <u>Metaphysik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person <u>Umweltgeschichte</u> <u>Ressourcenstrategie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen metaphysische Grundbegriffe kennen, die entscheidend für eine umfassende Deutung der Wirklichkeit sind. • Darauf aufbauend soll die Stellung des Menschen in der Wirklichkeit reflektiert werden, wobei insbesondere auf den Menschen als Natur- und Kulturwesen einzugehen ist. • In diesem Zusammenhang wird auch die Werthaftigkeit der menschlichen Person sowie die instrumentelle Weltaneignung des Menschen kritisch diskutiert. 		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Übung oder Grundkurs) aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Vorlesungen aus dem Modulteil "Der Mensch als Natur- und Kulturwesen" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Der Mensch als Natur- und Kulturwesen****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Bilder sagen mehr als Worte. Zu Position, Problem und Projekt einer Bildtheologie (Vorlesung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Der Iconic Turn, die Wende zum Bild, ist in der Theologie noch nicht wirklich angekommen. Immer noch scheint der (halbverstandene) „Logos“ die Szene zu beherrschen: Wort und Text als Medien des Erkennens. Dabei ist der johanneische Logos auch Klang, Gestalt und Sinn. Paulus bevorzugt das „Eikon“, denn Jesus ist „das Bild des unsichtbaren Gottes“ (Kolosser-Hymnus). Die kunstwissenschaftliche Frage nach dem „wahren Bild“ (oder „Ur-Bild“) bei Hans Belting führt zu der systematisch-theologischen Frage nach der Bildhaftigkeit aller Offenbarung. So sah es auch das letzte und abschließende altkirchliche Konzil, das II. Nizänum. Was bedeuten dann Bilder, wenn sie Kultbilder sind? Wie lernen wir sehen, um das „wahre Bild“ erkennen zu können? Die Vorlesung stellt Stand, Problem und Perspektive der Bildtheologie für Theolog*innen und Medienwissenschaftler*innen dar.
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen der Erkenntnistheorie: die Frage nach Wahrheit, der Begriff des Wissens, mögliche Unterschiede zwischen Wissen und Erkennen sowie Theorien zur epistemischen Rechtfertigung von Überzeugungen. Als Konkretion eines gerechtfertigten Erkenntnisumfangs wird nach der Bedeutung von Intuitionen gefragt sowie deren Relevanz für die Erfahrung von Werten, für religiös-spirituelle Erfahrungen sowie der Erkenntniswert von Kunst und Literatur thematisiert. Zudem werden aktuelle Debatten der sog. Sozialen Erkenntnistheorie wie das Phänomen epistemischer Ungerechtigkeit, das rationale Verhalten bei sog. Peer-Dissens sowie das Auftreten von (strategischem) Wissenschaftsskeptizismus in Grundzügen erörtert.

Einführung in die Fundamentaltheologie (Kurs)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Den Glauben vor der Vernunft begründen, das ist ein, wenn nicht das Grundanliegen der Fundamentaltheologie. Die Frage nach den Grundlagen theologischer Erkenntnis, die Frage nach dem Begriff „Religion“ und möglichen Antworten auf Religionskritik, die Frage nach der Offenbarung durch Jesus Christus, die Frage nach Funktion und Gestalt der Kirche – die vier Traktate der heutigen Fundamentaltheologie – nehmen verschiedene Aspekte und Teilbereiche dieser einen Frage in den Blick. Der Kurs möchte einen einführenden Überblick über den Aufbau, die Methodik und exemplarische Fragen der Fundamentaltheologie geben.

Gott oder was? Zur Theologie der Religionen (Buddhismus, Hinduismus, Islam) (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Theologie der Religionen ist ein ebenso zentrales wie umstrittenes Feld der Fundamentaltheologie. An zwei markanten und einander eher fremden Phänomenen, nämlich Islam und Buddhismus, sollen die Positionen einer solchen Theologie vorgestellt und deren Metabegriffe problematisiert werden. Wie kann ein interreligiöser Diskurs aussehen, der diesen Namen theologisch verdient, und was setzt er voraus?

Ökumene I: Die orthodoxen Kirchen und ihre Theologien (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Ökumenismus ist ein Grundliegen, wenn sich die römisch-katholische Kirche als die "subsistierende" Universalkirche versteht und somit für alle Christen verantwortlich weiß. Den orthodoxen Schwesterkirchen kommt zudem im ökumenischen Dialog eine besondere Bedeutung zu, weil sie den Blick erneut auf die Frage lenken, wie die sichtbare Einheit der Kirche in Sakrament und Petrusamt zu verstehen sei. "Die angebotene Veranstaltung "Ökumene I: Orthodoxie" ist eine von zwei alternativen Ökumene-Vorlesungen, also nicht verpflichtend; die alternative Vorlesung zur Reformation wurde Sommer 2016 gelesen und wird im nächsten Sommersemester wieder angeboten." Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

“Rettet die Erde vor den Ökonomen?“ – Zur Verflechtungsgeschichte von Ökologie und Ökonomie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Anwesenheit) 1992 schlug Lawrence Summers, Chefökonom der Weltbank, internationale Wogen mit dem Vorschlag, schmutzige Industrien vorrangig in Afrika anzusiedeln, sei doch der Kontinent im weltweiten Vergleich „unter-vermüllt.“ In danach hochkochenden internationalen Debatten verfestigten sich rasch die Positionen zwischen Anhängern einer ökonomischen und ökologischen Interpretation der Aussage des Weltbankchefs. Mit der reißerischen Überschrift „Rette die Erde vor den Ökonomen!“ brachte der Financial Times Journalist Michael Prowse die Sichtweise der Umweltschützer auf den Punkt. Das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie ist seit Beginn der modernen Industriegesellschaft eng verflochten. Meist hat in ihrer Darstellung jedoch die „natürliche Umwelt“ lediglich drei Grundfunktionen für „die Wirtschaft“: Sie liefert Ressourcen, sie nimmt die Emissionen wirtschaftlicher Aktivitäten auf und sie dient der Erhaltung menschlichen Lebens im physischen wie psychischen Sinne. Ein BI
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ressourcen und Nachhaltigkeit

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BS 1 zur LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

BS 2 zur LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Wald im Mittelalter (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung ist modulbegleitend zu besuchen.

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, -nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, -abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen
... (weiter siehe Digicampus)

LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nachhaltige Regionalentwicklung (Ü) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vorlesung Boden- und Wasserressourcen - Lecture Soil and Water Resources (Vorlesung)

Prüfung

KTH-5601 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung, benotet

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte:		
<u>Metaphysik:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit 		
<u>Anthropologie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person 		
<u>Umweltgeschichte</u>		
<u>Ressourcenstrategie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden werden befähigt		
- mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren,		
- menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten.		
Bemerkung:		
Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.		
Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.		
Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand:		
Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen:		
keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

BS 1 zur LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

BS 2 zur LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Blockseminar: Dimensionen der Wildnis (Seminar)

Das Phänomen „Wildnis“ wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und in folgenden Kapiteln bearbeitet : 1. Anthropologie der Wildnis 2. Evolution und Ökologie von Wildnis 3. Wildnis als Flucht-, Freiheits- und Offenbarungsort 4. Wildnis und Romantik 5. Wildnis und Naturschutz 6. Eintägige Exkursion ins Naturwaldreservat Frieder Gries Literatur wird begleitend in der Lehrveranstaltung vorgestellt Einführende Filme : Wildnis1 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/2s2MF_IxM/ Wildnis2 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/4zR6L1b_JE/ Wildnis3 <https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/9Pn6QW4ram/>

Die Inwertsetzung der Natur (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Marktbasierte Umweltschutzstrategien beruhen auf der Annahme, dass das Klima, der Wald oder die Biodiversität am besten geschützt werden, wenn sie einen Preis bekommen. Diese Idee, die Natur über ihre ökonomische Inwertsetzung zu schützen, ist mittlerweile in vielen umweltpolitischen Bereichen etabliert, wird aber gleichzeitig grundsätzlich in Frage gestellt. Im Seminar wird diese Kontroverse auf der theoretischen und politischen Ebene im Mittelpunkt stehen. Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird nach einem Auftaktermin am 19.10.2023 (11:45-13:15 Uhr) an zwei Terminen stattfinden: Freitag, den 1.12.2023 (von 10 – 17 Uhr) sowie am Freitag (12.1.2024, 10 – 17 Uhr) und Samstag (13.1.2023, 10 – 17 Uhr). Am ersten Blocktermin werden wir uns mit unterschiedlichen (affirmativen und kritischen) Ansätzen zur Inwertsetzung der Natur auseinandersetzen. Der zweite Termin wird einen Workshopcharakter haben und wir werden uns aus den vorher erarbeiteten theoretischen Perspektiven mit ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Standortentwicklung (Vorlesung)

HS MA LA Gym “Environmentalism gone mad“? On Radical Environmentalism in the Late Twentieth Century (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 21-25 Seiten; Prüfungsdauer: 6 Wochen) Disenchanted with mainstream environmentalism, a new, more radical form of environmentalism emerged in the United States in the 1980s. Radical environmentalist groups, such as Earth First!, subscribed to direct action, ranging from blockades and tree-sits to industrial sabotage to safeguard Mother Nature. Questioning the premises of liberal humanism, they instead avowed to an ecocentric philosophy that attributed as much value to nature as to humans. In the end, it all came down to the question if environmentalism was a matter of communal thinking or a fundamental critique of the modern world. Focused on Earth First! this master seminar focuses on radical environmentalism and its history of ideas in late twentieth century North America. ... (weiter siehe Digicampus)

LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Logische Analyse in Philosophie und Alltag (Hauptseminar)

Dieses Hauptseminar vollzieht sich als Kolloquium. Der aktive Beitrag der Teilnehmenden besteht darin, für eine Sitzung eine Vorlage zu benennen, die dann gemeinsam auch mit Hilfe logischer Analyse geklärt und besprochen wird, sowie eine weitere Sitzung zu moderieren. Die Vorlage besteht in einem eigenen oder fremden Text oder Thesen einer eigenen in Entstehung befindlichen Qualifikationsarbeit oder einem (möglichst klar umrissenen) philosophische Problem oder nach Rücksprache in anderen Inhalten. Ziel: Die Teilnehmenden erweitern ihre auch praktischen Kenntnisse auf dem Gebiet der Logik durch Anwendung in vielfältigen Themenbereichen und vertiefen so ihre Fähigkeit zur logischen Analyse fachwissenschaftlicher und alltagssprachlicher Aussagen.

MA: Wa(h)re Gefühle? Interdisziplinäre Perspektiven auf die soziale Konstruktion von Authentizität (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zum Inhalt des Seminars: Authentizität und Selbstbestimmung gelten heute als das sichere Fundament persönlicher Entscheidungen. Mehr noch: Was unsere geschlechtliche, biografische, berufliche (etc.) Identität ist, was unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse sind, sollen wir aus der Reflexion unserer Gefühle heraus erkennen können. In diesem Sinne gelten unsere persönlichen Gefühle als wahre, echte, autonome Grundlage unseres Selbst. Im Seminar werden wir diese Vorstellung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven heraus hinterfragen. Was sind Gefühle und wie entstehen sie? Welchen moralischen, politischen ökonomischen, kulturellen (etc.) Einflüssen unterliegen Gefühle in unserer spätmodernen Gesellschaft? Und was bedeuten Gefühle in unserem Selbstverhältnis: Sind wir unseren Gefühlen immer selbst der/die Nächste? Sind sie uns ein- und durchsichtig oder gar beherrschbar? Welchen Einfluss haben wir selbst auf unsere Gefühle? In einem ersten Schritt werden wir uns begriffliche Definitio
... (weiter siehe Digicampus)

Mensch – Maschine: Von Automaten, robots und moral machines (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kontext des aktuellen KI-Hypes generieren Algorithmen komplexe Bilder, schreiben u.a. Gedichte und Programmcodes, komponieren Melodien; sie treffen darüber hinaus auch autonom Entscheidungen im Zusammenhang normativer, mithin implizit moralischer Urteils- und Handlungskontexte (z.B. autonomes driving oder criminal prediction). Angesichts der lebensweltlichen Präsenz der Algorithmen(maschinen) lohnt es sich, aus einer philosophischen Perspektive dem Phänomen Maschine in historischer und systematischer Blicknahme vom Spätmittelalter, über Neuzeit, Aufklärung bis zur Gegenwart genauer nachzugehen. Deutlich wird, dass ein jeweils spezifisches Verständnis des Verhältnisses von Mensch-Welt in Widerspiegelung der jeweiligen Maschinenmodelle zum Ausdruck kommt, welches in den aktuellen Modellen der moral machines seinen besonderen Ausdruck findet. Wie sind letztere Modelle beschaffen, welches Verständnis von Mensch und Moralität kommt in ihnen zum Ausdruck und in welchem Verhältnis zu expli
... (weiter siehe Digicampus)

Praktische Gründe und die Realität der Moral (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gibt es moralische Tatsachen, die unsere moralischen Urteile eindeutig und objektiv wahr (oder falsch) machen? Moralische Realisten bejahen diese Frage, während Antirealisten erhebliche Zweifel haben: Ihnen scheint nicht nur die Rede von "moralischen Tatsachen" suspekt, sie glauben zum Teil nicht einmal daran, dass es irgendetwas gibt, dass unsere moralischen Urteile wahr (oder falsch) machen kann. Wenn ein Realist dagegen die Realität und Objektivität von Moral verteidigen will, muss er genauer erklären, was moralische (oder allgemeiner: praktische) Tatsachen sind und wie sich diese als Tatsachen verstehen lassen. Christoph Halbig unternimmt in seiner Monographie "Praktische Gründe und die Realität der Moral" (2007) den Versuch, diese Erklärungen zu liefern und so einem (starken) moralischen Realismus ein Fundament zu geben, indem er im ersten Teil seiner Arbeit insbes. den Begriff des praktischen Grundes näher analysiert. Im Seminar werden wir uns vor allem mit dieser Untersuchung au
... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.
... (weiter siehe Digicampus)

"Rettet die Erde vor den Ökonomen?" – Zur Verflechtungsgeschichte von Ökologie und Ökonomie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Anwesenheit) 1992 schlug Lawrence Summers, Chefökonom der Weltbank, internationale Wogen mit dem Vorschlag, schmutzige Industrien vorrangig in Afrika anzusiedeln, sei doch der Kontinent im weltweiten Vergleich „unter-vermüllt.“ In danach hochkochenden internationalen Debatten verfestigten sich rasch die Positionen zwischen Anhängern einer ökonomischen und ökologischen Interpretation der Aussage des Weltbankchefs. Mit der reißerischen Überschrift „Rette die Erde vor den Ökonomen!“ brachte der Financial Times Journalist Michael Prowse die Sichtweise der Umweltschützer auf den Punkt. Das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie ist seit Beginn der modernen Industriegesellschaft eng verflochten. Meist hat in ihrer Darstellung jedoch die „natürliche Umwelt“ lediglich drei Grundfunktionen für „die Wirtschaft“: Sie liefert Ressourcen, sie nimmt die Emissionen wirtschaftlicher Aktivitäten auf und sie dient der Erhaltung menschlichen Lebens im physischen wie psychischen Sinne. Ein BI
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3a: Environment, Law, Economics</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Blöser		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmenseetzungen zu erkennen, - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Vorlesungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Vorlesungen aus dem Modulteil "Umweltrecht" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Beachten Sie die Informationen zum Modul in dem Paper "Wichtige Hinweise zur Studieninformation", das Sie auf der Homepage finden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Umweltrecht Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Europäisches und internationales Umweltrecht, SP IV (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Umweltökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: “Rettet die Erde vor den Ökonomen?“ – Zur Verflechtungsgeschichte von Ökologie und Ökonomie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> (Prüfungsform: Anwesenheit) 1992 schlug Lawrence Summers, Chefökonom der Weltbank, internationale Wogen mit dem Vorschlag, schmutzige Industrien vorrangig in Afrika anzusiedeln, sei doch der Kontinent im weltweiten Vergleich „unter-vermüllt.“ In danach hochkochenden internationalen Debatten verfestigten sich rasch die Positionen zwischen Anhängern einer ökonomischen und ökologischen Interpretation der Aussage des Weltbankchefs. Mit der reißerischen Überschrift „Rette die Erde vor den Ökonomen!“ brachte der Financial Times Journalist Michael Prowse die Sichtweise der Umweltschützer auf den Punkt. Das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie ist seit Beginn der modernen Industriegesellschaft eng verflochten. Meist hat in ihrer Darstellung jedoch die „natürliche Umwelt“ lediglich drei Grundfunktionen für „die Wirtschaft“: Sie liefert Ressourcen, sie nimmt die Emissionen wirtschaftlicher Aktivitäten auf und sie dient der Erhaltung menschlichen Lebens im physischen wie psychischen Sinne. Ein BI ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung KTH-5701 Gesamtmodulprüfung Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet</p>

Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3b: Environment, Law, Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Blöser		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Themenfeld: Umwelt, Recht, Ökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Kursverbund - Märkte für Menschen - Veränderungen gestalten (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie lernen, Inhalte von gesellschaftlicher Relevanz wie Konflikte im Spannungsfeld „Marktwirtschaft und Moral“ interdisziplinär zu erschließen, setzen sich mit Themenbereichen wie (Finanz-)Märkte vs. Gemeinwohl und ideologische Narrative in Wirtschaft und Gesellschaft in kontroversen Perspektiven auseinander und entwickeln letztendlich ein tragfähiges Konzept, um Veränderungen zu gestalten. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Seminar: Sustainability and Resource Engineering I-IV (Seminar)

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i>	14 ECTS/LP
Version 2.13.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz	
<p>Inhalte:</p> <p>Humangeographie 1:</p> <p>1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung.</p> <p>2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar</p> <p>Humangeographie 2:</p> <p>1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcengeographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung.</p> <p>2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.</p> <p>Physische Geographie 1:Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p> <p>PG2: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geoökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>HG 1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben und gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>HG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten</p>	

der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

PG1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

PG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

Bemerkung:

Sie müssen nur eines der vier Grundlagenmodule der Geographie belegen und das Proseminar (2SWS) dazu absolvieren. Die Grundlagenvorlesungen umfassen 4SWS (2x2SWS).

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 4</p>
<p>Literatur: Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. Teubner. 342 S. Zepp, H. (2013): Geomorphologie. UTB. 402 S. Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. - UTB basics, 320 S. Stuttgart. Gebhardt, H., R. Glaser, U. Radtke, P. Reuber (Eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Physische Geographie 1 (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p>
<p>Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2</p>

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- 1. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 2. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 3. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 4. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 5. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 6. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 7. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 8. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 9. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Vorlesung Humangeographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- Grundvorlesung Humangeographie 1** (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Proseminar Humangeographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- 01. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 02. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 03. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 04. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 05. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 06. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 07. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

08. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

09. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

10. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 4

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Modulteil: Vorlesung Humangeographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 4

Modulteil: Proseminar Humangeographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Beschreibung:

SoSe21: Präsenzklausur (wenn möglich), sonst Portfolio

Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory Elective Module M5: Resource Conflicts and Global Justice</i>	14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnick	
Inhalte: <u>Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikttheorie • Konfliktbearbeitung • Gewalt und Frieden • Ressourcenkonflikte • Stoffgeschichte • Postkolonialismus <u>Politik und die Frage nach Gerechtigkeit:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Umweltpolitik, Klimapolitik • Gerechtigkeitstheorie • Globale Gerechtigkeit • Umweltgerechtigkeit • Transnationale Akteure und internationale Institutionen • Inklusion und Exklusion <u>Umweltsoziologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft und Umwelt • Externalisierung • Weltrisikogesellschaft (u.a. Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) • Urbanisierung • Milieu-, Geschlechter- und Altersforschung • Umweltgesundheit <u>Umweltmedizin:</u> <ul style="list-style-type: none"> • natürliche und anthropogene Quellen von Schadstoffen • Auswirkungen auf die belebte Umwelt • Ökotoxikologie • Gesundheit, Vulnerabilität und Resilienz im Klimawandel • öffentliche Gesundheitsfürsorge 	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.	

Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung) Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, -nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, -abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen ... (weiter siehe Digicampus) Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Vorlesung + Übung) 1. Abfallrecht 2. Ökodesign, Abfallvermeidung und (Vorbereitung zur) Wiederverwendung 3. Abfallmenge und Abfallzusammensetzung 4. Sammlung und Transport 5. Mechanische Abfallbehandlung 6. Biologische Abfallbehandlung 7. Thermische Abfallbehandlung 8. Chemisch-physikalische Abfallbehandlung 9. Deponien & Altlasten 10. Abfallwirtschaftskonzepte, Stoffstrommanagement und Ökobilanzen 11. Endlagerung radioaktiver Abfälle Hinweis für die Umweltethiker: Vorlesung und Übung sind gemeinsam zu besuchen und es ist keine Prüfung möglich. MA: Klimakonflikte und gewaltfreie Kommunikation (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Transformation zu einer klimagerechten Welt ist voller Konflikte. In diesem Seminar wollen wir üben, diese Konflikte mithilfe der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg konstruktiv zu bearbeiten. Im ersten Drittel des Kurses werden die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg vermittelt. In aufeinander aufbauenden Übungen empathischen Zuhörens und des authentischen Selbstausspruchs wird die heilende Wirkung der einführenden Kommunikation praktisch erfahrbar. Für diesen Kursteil ist es unabdinglich, dass die Teilnehmer/innen bereit sind, sich auf praktische Übungen einzulassen, in denen Sie sich authentisch mit ihren Gefühlen und Bedürfnissen der Seminargruppe zeigen. In der gewaltfreien Kommunikation sind die Gefühle der Wegweiser zu den dahinter liegenden Bedürfnissen, die (freudig) erfüllt oder (schmerzlich) unerfüllt sind. Erst wenn die Bedürfnisse beider Seiten gesehen und anerkannt werden, können langfristig tragfähige Lösungen gefunden werden ... (weiter siehe Digicampus) Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar) Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch

wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Politik und die Frage nach Gerechtigkeit

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

35 Jahre nach der "Wende": Zur Lage von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Mittel-Osteuropa

(Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Um das Jahr 1989 fanden die zentralen Ereignisse statt, die zum Ende der real existierenden kommunistischen Staaten in Mittel- und Osteuropa, dem sogenannten "Ostblock", geführt haben. In den nachfolgenden dreieinhalb Jahrzehnten ist in diesen Ländern eine umfassende Transformation von Staat und Gesellschaft erfolgt. Unter anderem hinsichtlich Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte hat es in den postkommunistischen Gesellschaften während dieser Zeit grundlegende Umwälzungen gegeben. Gemessen an den ursprünglichen Zielen sind die heutigen Ergebnisse der Transformation allerdings teils weit hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben (z.B. in Russland, Ungarn oder auch Polen). Das Seminar will die gegenwärtige Lage in den Staaten Mittel- und Osteuropas insbesondere mit Blick auf folgende Themen beleuchten: • Historische Determinanten • Einführung in die Transformationsforschung • Politische Ordnungen in Mittel- und Osteuropa • Gesellschaftliche Problemlagen (u.a. Sit

... (weiter siehe Digicampus)

Klimagerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Klimakrise verdeutlicht, dass Umweltprobleme mit Gerechtigkeitsfragen verbunden sind. Denn die Klimakrise trifft besonders die Gruppen v.a. in Ländern des globalen Südens, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen oder beigetragen haben. Doch ist keineswegs geklärt, was mit Klimagerechtigkeit gemeint ist: Steht Klimagerechtigkeit für ein quantitatives Verständnis, das auf eine Verteilung globaler Treibhausgasemissionen abzielt? Oder wird die ungleiche Verantwortung im globalen Zusammenhang angesprochen, die z.B. über Reparationszahlungen ausgeglichen werden soll? Wer entscheidet außerdem auf welcher Grundlage, was eine gerechte Maßnahme zum Klimaschutz und/oder -anpassung ist? Im Seminar werden wir uns theoretisch mit Gerechtigkeitsfragen beschäftigen, wie sie im Debattenfeld der Politischen Ökologie aufgegriffen und auf empirische Beispiele angewendet werden.

MA: Die UN-Klimaverhandlungen in Dubai: Theoretische Perspektiven und Rollenspielpraxis (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich für die internationalen Klimaverhandlungen interessieren und einen Blick hinter die Kulissen werfen wollen. Vom 30. November bis zum 12. Dezember finden in Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten wieder die jährlichen internationalen Klimaverhandlungen unter dem Dach der Vereinten Nationen (UN) statt. Der Kurs besteht aus drei Kursteilen. Im ersten Kursteil führe ich Sie in die Verhandlungsgegenstände der Klimakonferenzen ein, indem wir ein über 4-5 Sitzungen laufendes Rollenspiel durchführen. Im Rollenspiel simulieren wir in 4-5 Runden die UN-Klimaverhandlungen. Sie erarbeiten sich die Position eines Landes zu den Verhandlungsthemen jeder Woche und vertreten dann auch Ihr Land. Zur Sitzungsvorbereitung erarbeiten Sie in Teams mit anderen Ländern Positionspapiere, die dann zur Diskussion gestellt werden. Für das Rollenspiel ist keinerlei Theatertalent erforderlich (auch wenn es willkommen wäre), sondern was zählt, ist die inhaltliche Vorber

... (weiter siehe Digicampus)

Marx in the Anthropocene (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Begriff des Anthropozäns nimmt in den gegenwärtigen Diskursen der Politischen Ökologie und Ökonomie einen immer prominenteren Stellenwert ein. Zugleich erfährt die Kapitalismuskritik angesichts der ökologischen, gesellschaftlichen und politischen Mehrfachkrise unserer Zeit eine unübersehbare Renaissance. Der japanische Öko-Sozialist Kohei Saito führt mit „Marx in the Anthropocene“ (2022) diese beiden Diskurse zusammen. Er will zeigen, dass Karl Marx nach dem Erscheinen des ersten Bandes des Kapitals (1867) bis zu seinem Tod (1883) seine Kapitalismuskritik auf sehr viel breitere Basis stellen wollte und insbesondere die Auswirkungen der kapitalistischen Produktionsverhältnisse auf die Natur in den Blick genommen hat. Saito zeigt, dass es Marx zu Lebzeiten nicht mehr gelungen ist, seine Politische Ökologie in ein konsistentes Werk zu überführen. Doch die intensive Rekonstruktion der inzwischen veröffentlichten marx'schen Notizbücher, Exzerpte, Briefe, weiterer Materialien führt Saito

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Demokratie: Geschichte, Systematik und Perspektiven (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar sollen historisch-systematische Entwicklungsschritte (des Verständnisses) von Demokratie nachgezeichnet und diskutiert werden. Was waren die zentralen Vorstellungen, Errungenschaften und Schwierigkeiten demokratischer Modelle in verschiedenen historischen Konstellationen von der Antike bis in die Gegenwart? Welches waren ihre Hauptvertreter:innen? Welches sind charakteristische Merkmale von Demokratie bzw. Demokratietheorien? Welche Demokratietheorien gibt es? Weshalb sind demokratische politische Organisationsformen gegenwärtig so sehr unter Druck? Wie kann die Demokratie wieder gestärkt werden? Welche Rolle spielen Demokratie und Menschenrechte im Hinblick auf verschiedene Formen globaler politischer Organisiertheit? Studierende sollten durch die Seminarteilnahme Einblicke in die Entstehung und Entwicklung sowie die Errungenschaften und Schwierigkeiten demokratischer Theorien und praktischer Demokratien erlangen. Dadurch sollte ein Beitrag zur Befähigung einer reflektierte

... (weiter siehe Digicampus)

Politikwissenschaftliche Theorien „Konkurrierende Politikverständnisse: Freiheit“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dem politischen Denken in der tagespolitischen Praxis wie auch ihrer theoretischen Reflexion liegt stets ein bestimmtes Politikverständnis zugrunde. Dabei kommt es zu konflikthaften Deutungen derselben Grundbegriffe wie Freiheit, Gleichheit, Staat, Souveränität oder „Mensch“ bzw. Bürger. Das hat damit zu tun, dass konkurrierende Politikverständnisse dieselben Begriffe unterschiedlich deuten. Das soll hier am Grundbegriff der Freiheit diskutiert werden, und zwar in der Auseinandersetzung zwischen liberalem und republikanischen Freiheitsverständnis. Welche Akteure sind jeweils gemeint, welche Ziele mit der Freiheit vereinbar, welche Institutionen werden legitimiert oder delegitimiert, wenn von Freiheit die Rede ist? Nach der Vorbereitungssitzung (Dienstag 17.10. 2023, 15:45-17:15) folgt die Kompaktsitzung (8.-10. Dezember 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie Sitzungen zur Vorstellung und Diskussion der Hausarbeitsthemen (Dienstag 16. Januar und 23. Januar, jeweils 15:45-17:15). Ziel i

... (weiter siehe Digicampus)

SE Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Blockveranstaltung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in die angewandte Ethik. Nach einer Einführung in das Konzept der angewandten Ethik werden zwei Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Bearbeitung moralischer Probleme vorgestellt. Mit diesen Instrumenten werden exemplarisch ausgewählte Beispielfälle bearbeitet. Die wesentlichen Arbeitsformen des Seminars sind Gruppenarbeit und Simulation. Das Seminar erfordert und ermöglicht daher ein hohes Maß an selbstorganisierter Arbeit.

Modulteil: Umweltsoziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Inwertsetzung der Natur (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Marktbasierte Umweltschutzstrategien beruhen auf der Annahme, dass das Klima, der Wald oder die Biodiversität am besten geschützt werden, wenn sie einen Preis bekommen. Diese Idee, die Natur über ihre ökonomische Inwertsetzung zu schützen, ist mittlerweile in vielen umweltpolitischen Bereichen etabliert, wird aber gleichzeitig grundsätzlich in Frage gestellt. Im Seminar wird diese Kontroverse auf der theoretischen und politischen Ebene im Mittelpunkt stehen. Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird nach einem Auftaktermin am 19.10.2023 (11:45-13:15 Uhr) an zwei Terminen stattfinden: Freitag, den 1.12.2023 (von 10 – 17 Uhr) sowie am Freitag (12.1.2024, 10 – 17 Uhr) und Samstag (13.1.2023, 10 – 17 Uhr). Am ersten Blocktermin werden wir uns mit unterschiedlichen (affirmativen und kritischen) Ansätzen zur Inwertsetzung der Natur auseinandersetzen. Der zweite Termin wird einen Workshopcharakter haben und wir werden uns aus den vorher erarbeiteten theoretischen Perspektiven mit ... (weiter siehe Digicampus)

MA: Wa(h)re Gefühle? Interdisziplinäre Perspektiven auf die soziale Konstruktion von Authentizität (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zum Inhalt des Seminars: Authentizität und Selbstbestimmung gelten heute als das sichere Fundament persönlicher Entscheidungen. Mehr noch: Was unsere geschlechtliche, biografische, berufliche (etc.) Identität ist, was unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse sind, sollen wir aus der Reflexion unserer Gefühle heraus erkennen können. In diesem Sinne gelten unsere persönlichen Gefühle als wahre, echte, autonome Grundlage unseres Selbst. Im Seminar werden wir diese Vorstellung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven heraus hinterfragen. Was sind Gefühle und wie entstehen sie? Welchen moralischen, politischen ökonomischen, kulturellen (etc.) Einflüssen unterliegen Gefühle in unserer spätmodernen Gesellschaft? Und was bedeuten Gefühle in unserem Selbstverhältnis: Sind wir unseren Gefühlen immer selbst der/die Nächste? Sind sie uns ein- und durchsichtig oder gar beherrschbar? Welchen Einfluss haben wir selbst auf unsere Gefühle? In einem ersten Schritt werden wir uns begriffliche Definitio ... (weiter siehe Digicampus)

Wissenssoziologische Diskursanalyse und Dispositivethnographie (Hauptseminar)

Das Seminar führt in die Wissenssoziologische Diskursanalyse und Dispositivethnographie ein. Dazu werden theoretische und methodologische Grundlagen erläutert sowie praktische Anwendungsbeispiele diskutiert. Ergänzend werden benachbarte Ansätze (u.a. Situationsanalyse) vorgestellt. In Absprache mit den Teilnehmer:innen wird ein exemplarisches Studienprojekt diskutiert, an dem die methodische Umsetzung erprobt wird (bspw. Klimastadt Augsburg; Streit um antisemitische Kunst auf der Kasseler Dokumenta). Die genaue Festlegung erfolgt in der ersten Seminarsitzung. Abschließend werden unterschiedliche Darstellungsformate für die Ergebnispräsentation betrachtet. **WICHTIGE ANMERKUNG:** Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Mittwochs, 10.00-11.30 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Sem ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Umweltmedizin

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA: Gesellschaft und Gesundheit I (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar wird sehr grundsätzlich in die Struktur und Funktionsweise unseres Gesundheitssystems eingeführt. Wie ist unser Gesundheitswesen verfasst, welches sind die relevanten Akteure und warum ist es nach dem 2. Weltkrieg in eben dieser Weise entstanden? Welche Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit, Geburt und

Tod herrschen vor und wie haben sie sich in den letzten 70 Jahren gewandelt? Wie wirken sich gesellschaftliche Prozesse, wie Technisierung, Ökonomisierung oder die Standardisierung von Wissen in der Medizin und im Gesundheitswesen aus? Ziel des Seminars ist es, diese Fragen aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu beleuchten.

Environmental Health (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

KTH-5800 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory Elective Module M6: Creation and End of the World, Spirituality</i>	14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	
<p>Inhalte:</p> <p><u>Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis des Menschen zu Welt und anderen Lebewesen in theologischer Deutung- • Schöpfungstheologie, Eschatologie, theologische Anthropologie aus systematischer, bibelwissenschaftlicher und theologiehistorischer Sicht • Theologische Themenfelder (bspw. Eschatologie, Soteriologie, Theodizee) unter besonderer Berücksichtigung nicht-menschlicher Entitäten • Theologischer Ökofeminismus • Religionswissenschaftliche Deutungen von Umweltspiritualität <p><u>Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluative und normative Implikationen theologischer Konzepte wie bspw. Schöpfung, Eschatologie, Menschenbild • Spezielle Themen theologischer Ethik, wie bspw. Lebens-, Tier-, Pflanzenethik, Wirtschaftsethik, Wissenschaftsethik, Transformationsforschung <p><u>Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Moralische Dimensionen von Spiritualität, Liturgie und Pastoral • Schöpfung und Weltende als Topoi und Themen in Liturgie und Spiritualität • Verantwortung für die Um- und Mitwelt in der pastoralen Praxis • Religionsgemeinschaften und Kirchen als Akteure der Nachhaltigkeit 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen, - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren, - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen. 	
<p>Bemerkung:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart" gewählt werden.</p> <p>Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.</p>	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 420 Std.</p>	

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>"Credo in Deum..." - Das apostolische Glaubensbekenntnis als zentraler christlicher Bekenntnistext (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Apostolikum, von seinem liturgischen Gebrauch her als "kleines Glaubensbekenntnis" bekannt, ist einer der christlichen Bekenntnistexte schlechthin und den meisten Christen vertraut. In gedrängter Form formuliert es verbindlich das Zentrum des Glaubens. Das Seminar will Herkunft und Genese des Bekenntnisses beleuchten, einen Seitenblick auf andere Bekenntnisse wagen, aber vor allem dessen Aussagen analysieren, diskutieren und in den theologischen Gesamtrahmen stellen. So ergibt sich eine Zusammenschau christlichen Glaubens.</p> <p>Bilder sagen mehr als Worte. Zu Position, Problem und Projekt einer Bildtheologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Der Iconic Turn, die Wende zum Bild, ist in der Theologie noch nicht wirklich angekommen. Immer noch scheint der (halbverstandene) „Logos“ die Szene zu beherrschen: Wort und Text als Medien des Erkennens. Dabei ist der johanneische Logos auch Klang, Gestalt und Sinn. Paulus bevorzugt das „Eikon“, denn Jesus ist „das Bild des unsichtbaren Gottes“ (Kolosser-Hymnus). Die kunstwissenschaftliche Frage nach dem „wahren Bild“ (oder „Ur-Bild“) bei Hans Belting führt zu der systematisch-theologischen Frage nach der Bildhaftigkeit aller Offenbarung. So sah es auch das letzte und abschließende altkirchliche Konzil, das II. Nizänum. Was bedeuten dann Bilder, wenn sie Kultbilder sind? Wie lernen wir sehen, um das „wahre Bild“ erkennen zu können? Die Vorlesung stellt Stand, Problem und Perspektive der Bildtheologie für Theolog*innen und Medienwissenschaftler*innen dar. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Einführung in die Fundamentaltheologie (Kurs) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Den Glauben vor der Vernunft begründen, das ist ein, wenn nicht das Grundanliegen der Fundamentaltheologie. Die Frage nach den Grundlagen theologischer Erkenntnis, die Frage nach dem Begriff „Religion“ und möglichen Antworten auf Religionskritik, die Frage nach der Offenbarung durch Jesus Christus, die Frage nach Funktion und Gestalt der Kirche – die vier Traktate der heutigen Fundamentaltheologie – nehmen verschiedene Aspekte und Teilbereiche diese einen Frage in den Blick. Der Kurs möchte einen einführenden Überblick über den Aufbau, die Methodik und exemplarische Fragen der Fundamentaltheologie geben.</p> <p>Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Gerade sind der Lebensbeginn und das Lebensende in gesellschaftlichen wie ethischen Debatten heiß umkämpft. In der Vorlesung wird versucht, einen möglichen theologisch-ethischen Zugang zu Themen wie Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik, Schwangerschaftsabbruch usw. zu geben. Dabei spielen auch Grundsatzfragen wie, wann beginnt menschliches Leben mit hinein. Die Vorlesung ist darüber hinaus Teil des uniweiten Forschungsprojektes KodiLL (Stiftung Innovation in der Hochschullehre). Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p> <p>Gott oder was? Zur Theologie der Religionen (Buddhismus, Hinduismus, Islam) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p>

Die Theologie der Religionen ist ein ebenso zentrales wie umstrittenes Feld der Fundamentaltheologie. An zwei markanten und einander eher fremden Phänomenen, nämlich Islam und Buddhismus, sollen die Positionen einer solchen Theologie vorgestellt und deren Metabegriffe problematisiert werden. Wie kann ein interreligiöser Diskurs aussehen, der diesen Namen theologisch verdient, und was setzt er voraus?

Ökumene I: Die orthodoxen Kirchen und ihre Theologien (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ökumenismus ist ein Grundliegen, wenn sich die römisch-katholische Kirche als die "subsistierende" Universalkirche versteht und somit für alle Christen verantwortlich weiß. Den orthodoxen Schwesterkirchen kommt zudem im ökumenischen Dialog eine besondere Bedeutung zu, weil sie den Blick erneut auf die Frage lenken, wie die sichtbare Einheit der Kirche in Sakrament und Petrusamt zu verstehen sei. "Die angebotene Veranstaltung "Ökumene I: Orthodoxie" ist eine von zwei alternativen Ökumene-Vorlesungen, also nicht verpflichtend; die alternative Vorlesung zur Reformation wurde Sommer 2016 gelesen und wird im nächsten Sommersemester wieder angeboten." Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Modulteil: Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Wenn das Leben mit dem Tod beginnt" (Hauptseminar)

Zeitfenster: 19. Januar - 21. Januar 2024 Ort: Uni Augsburg „Fehlendes Wort. Eine Frau, die ihren Mann begräbt, wird Witwe genannt, ein Mann, der ohne seine Frau zurückbleibt, Witwer. Ein Kind ohne Eltern ist eine Waise. Wie aber heißen Vater und Mutter eines gestorbenen Kindes? Zum Schlimmsten, was einem Menschen widerfahren kann, gehört gewiss der Tod eines eigenen Kindes (...)“, so schreibt Piet Frans Thomése in seinem beeindruckenden Buch „Schattenkind“. Die Thematik der Veranstaltung gehört(e) zweifellos zu den großen Tabuthemen in Gesellschaft, Öffentlichkeit - und auch im privaten Leben. Dabei ist die Tatsache, dass das Leben mit dem Tod beginnen kann, zur tragischen Lebensrealität vieler Betroffener geworden. In den vergangenen Jahren hat es einen nachhaltigen Prozess des Umdenkens gegeben, in dem die Sensibilität für die mit einem solchen Schicksalsschlag verbundenen Herausforderungen gewachsen ist. In Kooperation mit der Klinikseelsorge des Uniklinikums Augsburg, im Gespräch mit ... (weiter siehe Digicampus)

Alexa, ChatGPT und Co. - wie haltet ihr es mit der Ethik? (Begleitseminar zur Ringvorlesung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer sollen ein grundlegendes Verständnis von künstlicher Intelligenz (KI) und ihrem interdisziplinären Charakter erwerben. Dabei werden verschiedene übergreifende Themen wie > die Zusammenhänge zwischen ethischen Überlegungen sowie technischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, > die Bedeutung von Transparenz und Erklärbarkeit von KI-Systemen, > die Rolle von KI in Bezug auf soziale Gerechtigkeit und Diskriminierung, > die risikobasierte Bewertung von KI-Entscheidungen für KI in Theorie und Praxis dargestellt und aktuelle Lösungen vermittelt und diskutiert. Ausgehend von den technischen Voraussetzungen von KI, liegt einer der Schwerpunkte der Ringvorlesung auf den sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen von KI. Es geht darum, die Frage nach der Vertrauenswürdigkeit der KI zu problematisieren. Die Teilnehmer:innen sollen dabei > die ethischen Herausforderungen und Risiken im Zusammenhang mit KI-Anwendungen verstehen > ethische Konzepte und Werte in realen ... (weiter siehe Digicampus)

Bioethische Problemfelder am Lebensanfang (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die im vergangenen SoSe 2023 aufgrund Erkrankung unterbrochene Veranstaltung soll nach Möglichkeit wieder aufgenommen werden. Genauere Informationen vor Beginn des WS. Bitte die Hinweise beachten. Das Thema "Abtreibung" ist durch die aktuelle Forderung nach Streichung des §218 StGB aus dem Strafgesetzbuch neu in den Fokus politischer Auseinandersetzungen geraten. In Amerika hat der "Supreme Court" das bis her geltende Gesetz revidiert und entsprechende Neuregelungen den Bundesstaaten zugewiesen. Darüber hinaus ist festzuhalten: Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die

Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden: CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND (...). Das sind ein ... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gerade sind der Lebensbeginn und das Lebensende in gesellschaftlichen wie ethischen Debatten heiß umkämpft. In der Vorlesung wird versucht, einen möglichen theologisch-ethischen Zugang zu Themen wie Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik, Schwangerschaftsabbruch usw. zu geben. Dabei spielen auch Grundsatzfragen wie, wann beginnt menschliches Leben mit hinein. Die Vorlesung ist darüber hinaus Teil des uniweiten Forschungsprojektes KodiLL (Stiftung Innovation in der Hochschullehre). Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

SE Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Blockveranstaltung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in die angewandte Ethik. Nach einer Einführung in das Konzept der angewandten Ethik werden zwei Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Bearbeitung moralischer Probleme vorgestellt. Mit diesen Instrumenten werden exemplarisch ausgewählte Beispielfälle bearbeitet. Die wesentlichen Arbeitsformen des Seminars sind Gruppenarbeit und Simulation. Das Seminar erfordert und ermöglicht daher ein hohes Maß an selbstorganisierter Arbeit.

VL Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle. In einem historischen Durchgang werden maßgebliche Theorien systematisch dargestellt und diskutiert. Ihre kontextuelle Eingebundenheit wie auch ihre aktuelle Relevanz werden herausgearbeitet. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

Modulteil: Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christumysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gerade sind der Lebensbeginn und das Lebensende in gesellschaftlichen wie ethischen Debatten heiß umkämpft. In der Vorlesung wird versucht, einen möglichen theologisch-ethischen Zugang zu Themen wie Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik, Schwangerschaftsabbruch usw. zu geben. Dabei spielen auch Grundsatzfragen wie, wann beginnt menschliches Leben mit hinein. Die Vorlesung ist darüber hinaus Teil des

uniweiten Forschungsprojektes KodiLL (Stiftung Innovation in der Hochschullehre). Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Schön und gut (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kooperationsveranstaltung der Professur für Liturgiewissenschaft und dem Lehrstuhl für Moraltheologie. Die Fragen nach dem Guten und Schönen gehören zu den klassischen Fragen von Philosophie und Theologie. Platonisch geprägt, wurde das eine mit dem anderen gerne zusammengedacht. Sie gelten als etwas Transzendierendes. Das Höchste, das ist das Wahre, Schöne und Gute schlechthin. Im moralischen Bereich wurden Tugend und Schönheit oft verknüpft („schöne Seele“). Schönheit galt als Glanz der Wahrheit und göttliche Spur. Viele ältere religiöse Lieder lassen diese Motive noch anklingen („Schönster Herr Jesu“ [GL 364]; „Die Schönste von allen“ [GL 870]). Von einem „Heiligenschein-Effekt“ weiß auch die Psychologie: wir neigen dazu, attraktive Person für hilfsbereiter, sozialer usw. zu halten (und umgekehrt). Im Seminar gehen wir den vielfältigen Fragen rund um die Beziehung des Schönen und Guten aus liturgiewissenschaftlicher und theologisch-ethischer Perspektive nach. Wir befassen uns mit lit
... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die geistliche Erfahrung ist das spezifische Materialobjekt der Theologie des geistlichen Lebens. Die Vorlesung will anhand ausgewählter Beispiele der christlichen Kunstgeschichte zeigen, wie sich geistliche Erfahrung auf dem Weg des künstlerisch-bildnerischen Ausdrucks überliefert hat. Die Akzente liegen auf spätantiken, frühchristlichen, ottonischen, romanischen, gotischen und neuzeitlichen Bildwerken aus Renaissance und Barock, in denen ekklesiale Väterspiritualität, eucharistische Frömmigkeit, Aufstiegsspiritualität, Frauenmystik oder persönliche geistliche Erfahrung wie bei Nikolaus von Flüe, Ignatius von Loyola, Johannes vom Kreuz oder Rembrandt zum Ausdruck kommen. Vorgestellt werden auch künstlerische Zeugnisse, in denen die Spiritualität verschiedener geistlicher Traditionen, Schulen und Bewegungen greifbar werden, wie bei den Zisterziensern, den Franziskanern und Dominikanern, bei den spätmittelalterlichen geistlichen Bewegungen der Devotio moderna, bei den Jesuiten, beim Unb
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5900 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory Elective Module M7: Environmental Education</i>		14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. August Laumer		
Inhalte: <u>Grundlagen von Erziehung und Bildung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungstheorien • Theorien ethischer Bildung • Grundlagen von Pädagogik, Didaktik, Erwachsenenbildung • Psychologie mit besonderem Fokus auf Lern- und Sozialpsychologie <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte ökologisch orientierter Bildung und Erziehung • Didaktik der Umweltbildung • Anthropologische Bedingungen des Umweltlernens • Motivation, Vermittlung von Handlungs- und Gestaltungskompetenz <u>Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Umweltbildung • Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik) • Projekte und Beispiele der Umweltbildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln, - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren, - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Grundlagen von Erziehung und Bildung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Grundlagen von Erziehung und Bildung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Psychologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EWS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lernens und Lehrens und Grundprozesse des Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>HFSP0-25-W-EP-1, Vorlesung - Erlebnispädagogik (Hörsaal mit Streaming) - doppelstd. 14.-tägig im Wechsel mit Geschichte/Soziologie/Trendsport, Mi, 10:00-12:00, HrSa, Lutz (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Perspektiven einer zukunftsweisenden Wertebildung (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p>
<p>Modulteil: Bildung für nachhaltige Entwicklung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Praxisseminar kann unabhängig vom Wertezertifikat auch isoliert belegt werden, Anrechnung im Freien Bereich möglich, geöffnet für alle Studiengänge! Gemeinsam legen wir ein hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Master Umweltethik geöffnet.</p> <p>Bildungsbäume - Aufforsten mit Schulklassen: Bäume mit Lernenden pflanzen zum Klima- und Artenschutz <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Projektveranstaltung "Bildungsbäume pflanzen" findet in Kooperation mit dem Schulwerk Augsburg statt. Studierende und Lernende pflanzen gemeinsam Bäume. Die nicht regelmäßigen Einzeltermine ab Oktober/ November werden rechtzeitig bekanntgegeben.</p> <p>SE Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Blockveranstaltung) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in die angewandte Ethik. Nach einer Einführung in das Konzept der angewandten Ethik werden zwei Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Bearbeitung moralischer Probleme vorgestellt. Mit diesen Instrumenten werden exemplarisch ausgewählte Beispielfälle bearbeitet. Die</p>

wesentlichen Arbeitsformen des Seminars sind Gruppenarbeit und Simulation. Das Seminar erfordert und ermöglicht daher ein hohes Maß an selbstorgansierter Arbeit.

Modulteil: Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HFSP0-25-W-EP-1, Vorlesung - Erlebnispädagogik (Hörsaal mit Streaming) - doppelstd. 14.-tägig im Wechsel mit Geschichte/Soziologie/Trendsport, Mi, 10:00-12:00, HrSa, Lutz (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Präkonzepte von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend einen motivierenden und alltagsbezogenen Lernzirkel entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam und geben bzw. er
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-6000 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory Module M8: Elective Module</i>		18 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Hofmann		
Inhalte: Das Freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten, - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Von diesen vier Lehrveranstaltungen müssen mindestens zwei Seminare sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch vier Veranstaltungen aus einem Modulteil gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Bitte melden Sie sich in Studis nicht zu einer Einzelveranstaltung- sondern zur Modulgesamtprüfung KTH-6100 an! Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Ethische Themenfelder Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Alexa, ChatGPT & Co: Wie haltet ihr es mit der Ethik? (Ringvorlesung) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Künstliche Intelligenz in allen neuen Erscheinungsformen - von manchen verteufelt, von manchen hochgelobt. In dieser Ringvorlesung beleuchten wir die neuen Möglichkeiten aus unterschiedlichsten Perspektiven wie Recht und Technik, Theorie und Praxis, Ethik und Philosophie. Dazu werden KI-Expert:innen aus Augsburg, aber auch

Gäste aus der weiteren KI-Community sprechen, zuhören und diskutieren. Weitere Informationen: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/informatik/studium/ringvorlesung-ki-ethik/>

Alexa, ChatGPT und Co. - wie haltet ihr es mit der Ethik? (Begleitseminar zur Ringvorlesung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer sollen ein grundlegendes Verständnis von künstlicher Intelligenz (KI) und ihrem interdisziplinären Charakter erwerben. Dabei werden verschiedene übergreifende Themen wie > die Zusammenhänge zwischen ethischen Überlegungen sowie technischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, > die Bedeutung von Transparenz und Erklärbarkeit von KI-Systemen, > die Rolle von KI in Bezug auf soziale Gerechtigkeit und Diskriminierung, > die risikobasierte Bewertung von KI-Entscheidungen für KI in Theorie und Praxis dargestellt und aktuelle Lösungen vermittelt und diskutiert. Ausgehend von den technischen Voraussetzungen von KI, liegt einer der Schwerpunkte der Ringvorlesung auf den sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen von KI. Es geht darum, die Frage nach der Vertrauenswürdigkeit der KI zu problematisieren. Die Teilnehmer:innen sollen dabei > die ethischen Herausforderungen und Risiken im Zusammenhang mit KI-Anwendungen verstehen > ethische Konzepte und Werte in realen ... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Dimensionen der Wildnis (Seminar)

Das Phänomen „Wildnis“ wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und in folgenden Kapiteln bearbeitet : 1. Anthropologie der Wildnis 2. Evolution und Ökologie von Wildnis 3. Wildnis als Flucht-, Freiheits- und Offenbarungsort 4. Wildnis und Romantik 5. Wildnis und Naturschutz 6. Eintägige Exkursion ins Naturwaldreservat Frieder Gries Literatur wird begleitend in der Lehrveranstaltung vorgestellt Einführende Filme : Wildnis1 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/2s2MF_IXxM/ Wildnis2 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/4zR6L1b_JE/ Wildnis3 <https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/9Pn6QW4ram/>

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld).

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gerade sind der Lebensbeginn und das Lebensende in gesellschaftlichen wie ethischen Debatten heiß umkämpft. In der Vorlesung wird versucht, einen möglichen theologisch-ethischen Zugang zu Themen wie Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik, Schwangerschaftsabbruch usw. zu geben. Dabei spielen auch Grundsatzfragen wie, wann beginnt menschliches Leben mit hinein. Die Vorlesung ist darüber hinaus Teil des uniweiten Forschungsprojektes KodiLL (Stiftung Innovation in der Hochschullehre). Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

HS MA LA Gym “Environmentalism gone mad“? On Radical Environmentalism in the Late Twentieth Century (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 21-25 Seiten; Prüfungsdauer: 6 Wochen) Disenchanted with mainstream environmentalism, a new, more radical form of environmentalism emerged in the United States in the 1980s. Radical environmentalist groups, such as Earth First!, subscribed to direct action, ranging from blockades and tree-sits to industrial sabotage to safeguard Mother Nature. Questioning the premises of liberal humanism, they instead avowed to an ecocentric philosophy that attributed as much value to nature as to humans. In the end, it all came down to the question if environmentalism was a matter of communal thinking or a fundamental critique of the modern world. Focused on Earth First! this master seminar focuses on radical environmentalism and its history of ideas in late twentieth century North America.

... (weiter siehe Digicampus)

SE Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Blockveranstaltung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in die angewandte Ethik. Nach einer Einführung in das Konzept der angewandten Ethik werden zwei Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Bearbeitung moralischer Probleme vorgestellt. Mit diesen Instrumenten werden exemplarisch ausgewählte Beispielfälle bearbeitet. Die wesentlichen Arbeitsformen des Seminars sind Gruppenarbeit und Simulation. Das Seminar erfordert und ermöglicht daher ein hohes Maß an selbstorganisierter Arbeit.

Schön und gut (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kooperationsveranstaltung der Professur für Liturgiewissenschaft und dem Lehrstuhl für Moraltheologie. Die Fragen nach dem Guten und Schönen gehören zu den klassischen Fragen von Philosophie und Theologie. Platonisch geprägt, wurde das eine mit dem anderen gerne zusammengedacht. Sie gelten als etwas Transzendierendes. Das Höchste, das ist das Wahre, Schöne und Gute schlechthin. Im moralischen Bereich wurden Tugend und Schönheit oft verknüpft („schöne Seele“). Schönheit galt als Glanz der Wahrheit und göttliche Spur. Viele ältere religiöse Lieder lassen diese Motive noch anklingen („Schönster Herr Jesu“ [GL 364]; „Die Schönste von allen“ [GL 870]). Von einem „Heiligenschein-Effekt“ weiß auch die Psychologie: wir neigen dazu, attraktive Person für hilfsbereiter, sozialer usw. zu halten (und umgekehrt). Im Seminar gehen wir den vielfältigen Fragen rund um die Beziehung des Schönen und Guten aus liturgiewissenschaftlicher und theologisch-ethischer Perspektive nach. Wir befassen uns mit lit
... (weiter siehe Digicampus)

VL Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle. In einem historischen Durchgang werden maßgebliche Theorien systematisch dargestellt und diskutiert. Ihre kontextuelle Eingebundenheit wie auch ihre aktuelle Relevanz werden herausgearbeitet. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

“Rettet die Erde vor den Ökonomen?“ – Zur Verflechtungsgeschichte von Ökologie und Ökonomie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Anwesenheit) 1992 schlug Lawrence Summers, Chefökonom der Weltbank, internationale Wogen mit dem Vorschlag, schmutzige Industrien vorrangig in Afrika anzusiedeln, sei doch der Kontinent im weltweiten Vergleich „unter-vermüllt.“ In danach hochkochenden internationalen Debatten verfestigten sich rasch die Positionen zwischen Anhängern einer ökonomischen und ökologischen Interpretation der Aussage des Weltbankchefs. Mit der reißerischen Überschrift „Rette die Erde vor den Ökonomen!“ brachte der Financial Times Journalist Michael Prowse die Sichtweise der Umweltschützer auf den Punkt. Das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie ist seit Beginn der modernen Industriegesellschaft eng verflochten. Meist hat in ihrer Darstellung jedoch die „natürliche Umwelt“ lediglich drei Grundfunktionen für „die Wirtschaft“: Sie liefert Ressourcen, sie nimmt die Emissionen wirtschaftlicher Aktivitäten auf und sie dient der Erhaltung menschlichen Lebens im physischen wie psychischen Sinne. Ein BI
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ökologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Praxisseminar kann unabhängig vom Wertezertifikat auch isoliert belegt werden, Anrechnung im Freien Bereich möglich, geöffnet für alles Studiengänge! Gemeinsam legen wir ein eines hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierenden mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches

Biotop anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Master Umweltethik geöffnet.

BS 1 zur LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

BS 2 zur LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Blockseminar: Dimensionen der Wildnis (Seminar)

Das Phänomen „Wildnis“ wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und in folgenden Kapiteln bearbeitet : 1. Anthropologie der Wildnis 2. Evolution und Ökologie von Wildnis 3. Wildnis als Flucht-, Freiheits- und Offenbarungsort 4. Wildnis und Romantik 5. Wildnis und Naturschutz 6. Eintägige Exkursion ins Naturwaldreservat Frieder Gries Literatur wird begleitend in der Lehrveranstaltung vorgestellt Einführende Filme : Wildnis1 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/2s2MF_IXxM/ Wildnis2 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/4zR6L1b_JE/ Wildnis3 <https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/9Pn6QW4ram/>

Der Wald im Mittelalter (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung ist modulbegleitend zu besuchen.

Die Inwertsetzung der Natur (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Marktbasierende Umweltschutzstrategien beruhen auf der Annahme, dass das Klima, der Wald oder die Biodiversität am besten geschützt werden, wenn sie einen Preis bekommen. Diese Idee, die Natur über ihre ökonomische Inwertsetzung zu schützen, ist mittlerweile in vielen umweltpolitischen Bereichen etabliert, wird aber gleichzeitig grundsätzlich in Frage gestellt. Im Seminar wird diese Kontroverse auf der theoretischen und politischen Ebene im Mittelpunkt stehen. Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird nach einem Auftakttermin am 19.10.2023 (11:45-13:15 Uhr) an zwei Terminen stattfinden: Freitag, den 1.12.2023 (von 10 – 17 Uhr) sowie am Freitag (12.1.2024, 10 – 17 Uhr) und Samstag (13.1.2023, 10 – 17 Uhr). Am ersten Blocktermin werden wir uns mit unterschiedlichen (affirmativen und kritischen) Ansätzen zur Inwertsetzung der Natur auseinandersetzen. Der zweite Termin wird einen Workshopcharakter haben und wir werden uns aus den vorher erarbeiteten theoretischen Perspektiven mit ... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gerade sind der Lebensbeginn und das Lebensende in gesellschaftlichen wie ethischen Debatten heiß umkämpft. In der Vorlesung wird versucht, einen möglichen theologisch-ethischen Zugang zu Themen wie Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik, Schwangerschaftsabbruch usw. zu geben. Dabei spielen auch Grundsatzfragen wie, wann beginnt menschliches Leben mit hinein. Die Vorlesung ist darüber hinaus Teil des uniweiten Forschungsprojektes KodiLL (Stiftung Innovation in der Hochschullehre). Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Klimagerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Klimakrise verdeutlicht, dass Umweltprobleme mit Gerechtigkeitsfragen verbunden sind. Denn die Klimakrise trifft besonders die Gruppen v.a. in Ländern des globalen Südens, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen oder beigetragen haben. Doch ist keineswegs geklärt, was mit Klimagerechtigkeit gemeint ist: Steht Klimagerechtigkeit für ein quantitatives Verständnis, das auf eine Verteilung globaler Treibhausgasemissionen abzielt? Oder wird die ungleiche Verantwortung im globalen Zusammenhang angesprochen, die z.B. über Reparationszahlungen ausgeglichen werden soll? Wer entscheidet außerdem auf welcher Grundlage, was eine gerechte Maßnahme zum Klimaschutz und/oder -anpassung ist? Im Seminar werden wir uns theoretisch mit Gerechtigkeitsfragen beschäftigen, wie sie im Debattenfeld der Politischen Ökologie aufgegriffen und auf empirische Beispiele angewendet werden.

Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Vorlesung + Übung)

1. Abfallrecht 2. Ökodesign, Abfallvermeidung und (Vorbereitung zur) Wiederverwendung 3. Abfallmenge und Abfallzusammensetzung 4. Sammlung und Transport 5. Mechanische Abfallbehandlung 6. Biologische Abfallbehandlung 7. Thermische Abfallbehandlung 8. Chemisch-physikalische Abfallbehandlung 9. Deponien & Altlasten 10. Abfallwirtschaftskonzepte, Stoffstrommanagement und Ökobilanzen 11. Endlagerung radioaktiver Abfälle Hinweis für die Umweltethiker: Vorlesung und Übung sind gemeinsam zu besuchen und es ist keine Prüfung möglich.

LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Management: Globale Nachhaltigkeit (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Empfohlen wird der Besuch von „Management: Innovation and International Business“ VOR dem Besuch von „Management: Globale Nachhaltigkeit“ Inhalte: - Einführung - Rahmenbedingungen - Systemtheorie - Umwelt- und Nachhaltigkeitsinnovationen - Operatives Nachhaltigkeitsmanagement - Nachhaltigkeitsleistung & Unternehmenserfolg - Integrierte Strategien - Nachhaltigkeitsmanagement in globalen Wertschöpfungsketten Infos zur Anmeldung für diese Veranstaltung und die zugehörigen Übungen (über Digicampus) in der 1. Vorlesung

Politische Ökologie (Praxis) - Political Ecology (Seminar)

Politische Ökologie (Theorie) - Political Ecology (Vorlesung)

Seminar: Sustainability and Resource Engineering I-IV (Seminar)

“Rettet die Erde vor den Ökonomen?“ – Zur Verflechtungsgeschichte von Ökologie und Ökonomie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Anwesenheit) 1992 schlug Lawrence Summers, Chefökonom der Weltbank, internationale Wogen mit dem Vorschlag, schmutzige Industrien vorrangig in Afrika anzusiedeln, sei doch der Kontinent im weltweiten Vergleich „unter-vermüllt.“ In danach hochkochenden internationalen Debatten verfestigten sich rasch die Positionen zwischen Anhängern einer ökonomischen und ökologischen Interpretation der Aussage des Weltbankchefs. Mit der reißerischen Überschrift „Rette die Erde vor den Ökonomen!“ brachte der Financial Times Journalist Michael Prowse die Sichtweise der Umweltschützer auf den Punkt. Das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie ist seit Beginn der modernen Industriegesellschaft eng verflochten. Meist hat in ihrer Darstellung jedoch die „natürliche Umwelt“ lediglich drei Grundfunktionen für „die Wirtschaft“: Sie liefert Ressourcen, sie nimmt die Emissionen wirtschaftlicher Aktivitäten auf und sie dient der Erhaltung menschlichen Lebens im physischen wie psychischen Sinne. Ein BI
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Credo in Deum..." - Das apostolische Glaubensbekenntnis als zentraler christlicher Bekenntnistext (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Apostolikum, von seinem liturgischen Gebrauch her als "kleines Glaubensbekenntnis" bekannt, ist einer der christlichen Bekenntnistexte schlechthin und den meisten Christen vertraut. In gedrängter Form formuliert es verbindlich das Zentrum des Glaubens. Das Seminar will Herkunft und Genese des Bekenntnisses beleuchten, einen Seitenblick auf andere Bekenntnisse wagen, aber vor allem dessen Aussagen analysieren, diskutieren und in den theologischen Gesamtrahmen stellen. So ergibt sich eine Zusammenschau christlichen Glaubens.

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christusmysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel

für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Bilder sagen mehr als Worte. Zu Position, Problem und Projekt einer Bildtheologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Iconic Turn, die Wende zum Bild, ist in der Theologie noch nicht wirklich angekommen. Immer noch scheint der (halbverstandene) „Logos“ die Szene zu beherrschen: Wort und Text als Medien des Erkennens. Dabei ist der johanneische Logos auch Klang, Gestalt und Sinn. Paulus bevorzugt das „Eikon“, denn Jesus ist „das Bild des unsichtbaren Gottes“ (Kolosser-Hymnus). Die kunstwissenschaftliche Frage nach dem „wahren Bild“ (oder „Ur-Bild“) bei Hans Belting führt zu der systematisch-theologischen Frage nach der Bildhaftigkeit aller Offenbarung. So sah es auch das letzte und abschließende altkirchliche Konzil, das II. Nizänum. Was bedeuten dann Bilder, wenn sie Kultbilder sind? Wie lernen wir sehen, um das „wahre Bild“ erkennen zu können? Die Vorlesung stellt Stand, Problem und Perspektive der Bildtheologie für Theolog*innen und Medienwissenschaftler*innen dar.

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Fundamentaltheologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Den Glauben vor der Vernunft begründen, das ist ein, wenn nicht das Grundanliegen der Fundamentaltheologie. Die Frage nach den Grundlagen theologischer Erkenntnis, die Frage nach dem Begriff „Religion“ und möglichen Antworten auf Religionskritik, die Frage nach der Offenbarung durch Jesus Christus, die Frage nach Funktion und Gestalt der Kirche – die vier Traktate der heutigen Fundamentaltheologie – nehmen verschiedene Aspekte und Teilbereiche dieser einen Frage in den Blick. Der Kurs möchte einen einführenden Überblick über den Aufbau, die Methodik und exemplarische Fragen der Fundamentaltheologie geben.

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gerade sind der Lebensbeginn und das Lebensende in gesellschaftlichen wie ethischen Debatten heiß umkämpft. In der Vorlesung wird versucht, einen möglichen theologisch-ethischen Zugang zu Themen wie Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik, Schwangerschaftsabbruch usw. zu geben. Dabei spielen auch Grundsatzfragen wie, wann beginnt menschliches Leben mit hinein. Die Vorlesung ist darüber hinaus Teil des uniweiten Forschungsprojektes KodiLL (Stiftung Innovation in der Hochschullehre). Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Gott oder was? Zur Theologie der Religionen (Buddhismus, Hinduismus, Islam) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Theologie der Religionen ist ein ebenso zentrales wie umstrittenes Feld der Fundamentaltheologie. An zwei markanten und einander eher fremden Phänomenen, nämlich Islam und Buddhismus, sollen die Positionen einer solchen Theologie vorgestellt und deren Metabegriffe problematisiert werden. Wie kann ein interreligiöser Diskurs aussehen, der diesen Namen theologisch verdient, und was setzt er voraus?

Schön und gut (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kooperationsveranstaltung der Professur für Liturgiewissenschaft und dem Lehrstuhl für Moraltheologie. Die Fragen nach dem Guten und Schönen gehören zu den klassischen Fragen von Philosophie und Theologie. Platonisch geprägt, wurde das eine mit dem anderen gerne zusammengedacht. Sie gelten als etwas Transzendierendes. Das Höchste, das ist das Wahre, Schöne und Gute schlechthin. Im moralischen Bereich wurden Tugend und Schönheit oft verknüpft („schöne Seele“). Schönheit galt als Glanz der Wahrheit und göttliche Spur. Viele ältere religiöse Lieder lassen diese Motive noch anklingen („Schönster Herr Jesu“ [GL 364]; „Die Schönste von allen“ [GL 870]). Von einem „Heiligenschein-Effekt“ weiß auch die Psychologie: wir neigen dazu, attraktive Person für hilfsbereiter, sozialer usw. zu halten (und umgekehrt). Im Seminar gehen wir den vielfältigen Fragen rund um die Beziehung des Schönen und Guten aus liturgiewissenschaftlicher und theologisch-ethischer Perspektive nach. Wir befassen uns mit lit

... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die geistliche Erfahrung ist das spezifische Materialobjekt der Theologie des geistlichen Lebens. Die Vorlesung will anhand ausgewählter Beispiele der christlichen Kunstgeschichte zeigen, wie sich geistliche Erfahrung auf dem Weg des künstlerisch-bildnerischen Ausdrucks überliefert hat. Die Akzente liegen auf spätantiken, frühchristlichen, ottonischen, romanischen, gotischen und neuzeitlichen Bildwerken aus Renaissance und Barock, in denen ekklesiale Väterspiritualität, eucharistische Frömmigkeit, Aufstiegsspiritualität, Frauenmystik oder persönliche geistliche Erfahrung wie bei Nikolaus von Flüe, Ignatius von Loyola, Johannes vom Kreuz oder Rembrandt zum Ausdruck kommen. Vorgestellt werden auch künstlerische Zeugnisse, in denen die Spiritualität verschiedener geistlicher Traditionen, Schulen und Bewegungen greifbar werden, wie bei den Zisterziensern, den Franziskanern und Dominikanern, bei den spätmittelalterlichen geistlichen Bewegungen der Devotio moderna, bei den Jesuiten, beim Unb

... (weiter siehe Digicampus)

Ökumene I: Die orthodoxen Kirchen und ihre Theologien (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ökumenismus ist ein Grundliegen, wenn sich die römisch-katholische Kirche als die "subsistierende" Universalkirche versteht und somit für alle Christen verantwortlich weiß. Den orthodoxen Schwesterkirchen kommt zudem im ökumenischen Dialog eine besondere Bedeutung zu, weil sie den Blick erneut auf die Frage lenken, wie die sichtbare Einheit der Kirche in Sakrament und Petrusamt zu verstehen sei. "Die angebotene Veranstaltung "Ökumene I: Orthodoxie" ist eine von zwei alternativen Ökumene-Vorlesungen, also nicht verpflichtend; die alternative Vorlesung zur Reformation wurde Sommer 2016 gelesen und wird im nächsten Sommersemester wieder angeboten." Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Modulteil: Freie Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Gewalt, Konfliktlösung und Umwelt aus bibelspezifischer Perspektive und in der Vormoderne" (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kommentar: Gewalt und Gewaltdarstellungen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Menschheit – bis heute. Noch immer ist in der ZDF Mediathek die Doku-Reihe „Tatort Mittelalter: Folgenschwere Verbrechen zu sehen: <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/tatort-mittelalter-schockierende-gewalt-100.html> (19.07.2023). Weniger reißerisch, doch wissenschaftlich gefestigt, soll unser Seminar zum Thema Gewalt, Konflikte, Umwelt aus landeshistorischer und biblischer Perspektive gestaltet werden; es findet in Kooperation mit einem Fach der historischen Philosophie statt. Die Exkursionen sollen in Augsburg und Schwaben stattfinden, an denen physische Gewalt ausgeübt wurde und materielle Spuren aufzufinden sind. Einführend sollen fachübergreifend kurze Texte u. a. vom Alten und Neuen Testament, von Arendt, Bonhoeffer, Bourdieu, Cicero, Thomas von Aquin, Weber, gelesen und Fragen nachgegangen werden wie: Was hat der Begriff „Gewalt“ mit Begriffen wie „Macht“, „Herrschaft“, „Z

... (weiter siehe Digicampus)

35 Jahre nach der "Wende": Zur Lage von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Mittel-Osteuropa

(Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Um das Jahr 1989 fanden die zentralen Ereignisse statt, die zum Ende der realexistierenden kommunistischen Staaten in Mittel- und Osteuropa, dem sogenannten "Ostblock", geführt haben. In den nachfolgenden dreieinhalb Jahrzehnten ist in diesen Ländern eine umfassende Transformation von Staat und Gesellschaft erfolgt. Unter anderem hinsichtlich Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte hat es in den postkommunistischen Gesellschaften während dieser Zeit grundlegende Umwälzungen gegeben. Gemessen an den ursprünglichen Zielen sind die heutigen Ergebnisse der Transformation allerdings teils weit hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben (z.B. in Russland, Ungarn oder auch Polen). Das Seminar will die gegenwärtige Lage in

den Staaten Mittel- und Osteuropas insbesondere mit Blick auf folgende Themen beleuchten: • Historische Determinanten • Einführung in die Transformationsforschung • Politische Ordnungen in Mittel- und Osteuropa • Gesellschaftliche Problemlagen (u.a. Sit ... (weiter siehe Digicampus)

Alexa, ChatGPT und Co. - wie haltet ihr es mit der Ethik? (Begleitseminar zur Ringvorlesung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer sollen ein grundlegendes Verständnis von künstlicher Intelligenz (KI) und ihrem interdisziplinären Charakter erwerben. Dabei werden verschiedene übergreifende Themen wie > die Zusammenhänge zwischen ethischen Überlegungen sowie technischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, > die Bedeutung von Transparenz und Erklärbarkeit von KI-Systemen, > die Rolle von KI in Bezug auf soziale Gerechtigkeit und Diskriminierung, > die risikobasierte Bewertung von KI-Entscheidungen für KI in Theorie und Praxis dargestellt und aktuelle Lösungen vermittelt und diskutiert. Ausgehend von den technischen Voraussetzungen von KI, liegt einer der Schwerpunkte der Ringvorlesung auf den sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen von KI. Es geht darum, die Frage nach der Vertrauenswürdigkeit der KI zu problematisieren. Die Teilnehmer:innen sollen dabei > die ethischen Herausforderungen und Risiken im Zusammenhang mit KI-Anwendungen verstehen > ethische Konzepte und Werte in realen ... (weiter siehe Digicampus)

Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Praxisseminar kann unabhängig vom Wertezertifikat auch isoliert belegt werden, Anrechnung im Freien Bereich möglich, geöffnet für alle Studiengänge! Gemeinsam legen wir ein hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Master Umweltethik geöffnet.

BA: Gesellschaft und Gesundheit I (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar wird sehr grundsätzlich in die Struktur und Funktionsweise unseres Gesundheitssystems eingeführt. Wie ist unser Gesundheitswesen verfasst, welche sind die relevanten Akteure und warum ist es nach dem 2. Weltkrieg in eben dieser Weise entstanden? Welche Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit, Geburt und Tod herrschen vor und wie haben sie sich in den letzten 70 Jahren gewandelt? Wie wirken sich gesellschaftliche Prozesse, wie Technisierung, Ökonomisierung oder die Standardisierung von Wissen in der Medizin und im Gesundheitswesen aus? Ziel des Seminars ist es, diese Fragen aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu beleuchten.

Bilder sagen mehr als Worte. Zu Position, Problem und Projekt einer Bildtheologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Iconic Turn, die Wende zum Bild, ist in der Theologie noch nicht wirklich angekommen. Immer noch scheint der (halbverstandene) „Logos“ die Szene zu beherrschen: Wort und Text als Medien des Erkennens. Dabei ist der johanneische Logos auch Klang, Gestalt und Sinn. Paulus bevorzugt das „Eikon“, denn Jesus ist „das Bild des unsichtbaren Gottes“ (Kolosser-Hymnus). Die kunstwissenschaftliche Frage nach dem „wahren Bild“ (oder „Ur-Bild“) bei Hans Belting führt zu der systematisch-theologischen Frage nach der Bildhaftigkeit aller Offenbarung. So sah es auch das letzte und abschließende altkirchliche Konzil, das II. Nizänum. Was bedeuten dann Bilder, wenn sie Kultbilder sind? Wie lernen wir sehen, um das „wahre Bild“ erkennen zu können? Die Vorlesung stellt Stand, Problem und Perspektive der Bildtheologie für Theolog*innen und Medienwissenschaftler*innen dar. ... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Dimensionen der Wildnis (Seminar)

Das Phänomen „Wildnis“ wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und in folgenden Kapiteln bearbeitet: 1. Anthropologie der Wildnis 2. Evolution und Ökologie von Wildnis 3. Wildnis als Flucht-,

Freiheits- und Offenbarungsort 4. Wildnis und Romantik 5. Wildnis und Naturschutz 6. Eintägige Exkursion ins Naturwaldreservat Frieder Gries Literatur wird begleitend in der Lehrveranstaltung vorgestellt Einführende Filme : Wildnis1 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/2s2MF_IXxM/ Wildnis2 https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/4zR6L1b_JE/ Wildnis3 <https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/9Pn6QW4ram/>

Die Inwertsetzung der Natur (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Marktbasierende Umweltschutzstrategien beruhen auf der Annahme, dass das Klima, der Wald oder die Biodiversität am besten geschützt werden, wenn sie einen Preis bekommen. Diese Idee, die Natur über ihre ökonomische Inwertsetzung zu schützen, ist mittlerweile in vielen umweltpolitischen Bereichen etabliert, wird aber gleichzeitig grundsätzlich in Frage gestellt. Im Seminar wird diese Kontroverse auf der theoretischen und politischen Ebene im Mittelpunkt stehen. Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird nach einem Auftaktermin am 19.10.2023 (11:45-13:15 Uhr) an zwei Terminen stattfinden: Freitag, den 1.12.2023 (von 10 – 17 Uhr) sowie am Freitag (12.1.2024, 10 – 17 Uhr) und Samstag (13.1.2023, 10 – 17 Uhr). Am ersten Blocktermin werden wir uns mit unterschiedlichen (affirmativen und kritischen) Ansätzen zur Inwertsetzung der Natur auseinandersetzen. Der zweite Termin wird einen Workshopcharakter haben und wir werden uns aus den vorher erarbeiteten theoretischen Perspektiven mit ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen der Erkenntnistheorie: die Frage nach Wahrheit, der Begriff des Wissens, mögliche Unterschiede zwischen Wissen und Erkennen sowie Theorien zur epistemischen Rechtfertigung von Überzeugungen. Als Konkretion eines gerechtfertigten Erkenntnisumfangs wird nach der Bedeutung von Intuitionen gefragt sowie deren Relevanz für die Erfahrung von Werten, für religiös-spirituelle Erfahrungen sowie der Erkenntniswert von Kunst und Literatur thematisiert. Zudem werden aktuelle Debatten der sog. Sozialen Erkenntnistheorie wie das Phänomen epistemischer Ungerechtigkeit, das rationale Verhalten bei sog. Peer-Dissens sowie das Auftreten von (strategischem) Wissenschaftsskeptizismus in Grundzügen erörtert.

Einführung in die Fundamentaltheologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Den Glauben vor der Vernunft begründen, das ist ein, wenn nicht das Grundanliegen der Fundamentaltheologie. Die Frage nach den Grundlagen theologischer Erkenntnis, die Frage nach dem Begriff „Religion“ und möglichen Antworten auf Religionskritik, die Frage nach der Offenbarung durch Jesus Christus, die Frage nach Funktion und Gestalt der Kirche – die vier Traktate der heutigen Fundamentaltheologie – nehmen verschiedene Aspekte und Teilbereiche diese einen Frage in den Blick. Der Kurs möchte einen einführenden Überblick über den Aufbau, die Methodik und exemplarische Fragen der Fundamentaltheologie geben.

Einführung in die Moralthologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld).

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, - Nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, - Abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen ... (weiter siehe Digicampus)

Environmental Health (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gerade sind der Lebensbeginn und das Lebensende in gesellschaftlichen wie ethischen Debatten heiß umkämpft. In der Vorlesung wird versucht, einen möglichen theologisch-ethischen Zugang zu Themen wie Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik, Schwangerschaftsabbruch usw. zu geben. Dabei spielen auch Grundsatzfragen wie, wann beginnt menschliches Leben mit hinein. Die Vorlesung ist darüber hinaus Teil des uniweiten Forschungsprojektes KodiLL (Stiftung Innovation in der Hochschullehre). Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Gott oder was? Zur Theologie der Religionen (Buddhismus, Hinduismus, Islam) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Theologie der Religionen ist ein ebenso zentrales wie umstrittenes Feld der Fundamentaltheologie. An zwei markanten und einander eher fremden Phänomenen, nämlich Islam und Buddhismus, sollen die Positionen einer solchen Theologie vorgestellt und deren Metabegriffe problematisiert werden. Wie kann ein interreligiöser Diskurs aussehen, der diesen Namen theologisch verdient, und was setzt er voraus?

HS MA LA Gym "Environmentalism gone mad"? On Radical Environmentalism in the Late Twentieth Century (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 21-25 Seiten; Prüfungsdauer: 6 Wochen) Disenchanted with mainstream environmentalism, a new, more radical form of environmentalism emerged in the United States in the 1980s. Radical environmentalist groups, such as Earth First!, subscribed to direct action, ranging from blockades and tree-sits to industrial sabotage to safeguard Mother Nature. Questioning the premises of liberal humanism, they instead avowed to an ecocentric philosophy that attributed as much value to nature as to humans. In the end, it all came down to the question if environmentalism was a matter of communal thinking or a fundamental critique of the modern world. Focused on Earth First! this master seminar focuses on radical environmentalism and its history of ideas in late twentieth century North America.

... (weiter siehe Digicampus)

Integrative Geographie - Integrative Geography (Vorlesung)

Klimagerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Klimakrise verdeutlicht, dass Umweltprobleme mit Gerechtigkeitsfragen verbunden sind. Denn die Klimakrise trifft besonders die Gruppen v.a. in Ländern des globalen Südens, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen oder beigetragen haben. Doch ist keineswegs geklärt, was mit Klimagerechtigkeit gemeint ist: Steht Klimagerechtigkeit für ein quantitatives Verständnis, das auf eine Verteilung globaler Treibhausgasemissionen abzielt? Oder wird die ungleiche Verantwortung im globalen Zusammenhang angesprochen, die z.B. über Reparationszahlungen ausgeglichen werden soll? Wer entscheidet außerdem auf welcher Grundlage, was eine gerechte Maßnahme zum Klimaschutz und/oder -anpassung ist? Im Seminar werden wir uns theoretisch mit Gerechtigkeitsfragen beschäftigen, wie sie im Debattenfeld der Politischen Ökologie aufgegriffen und auf empirische Beispiele angewendet werden.

Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Vorlesung + Übung)

1. Abfallrecht 2. Ökodesign, Abfallvermeidung und (Vorbereitung zur) Wiederverwendung 3. Abfallmenge und Abfallzusammensetzung 4. Sammlung und Transport 5. Mechanische Abfallbehandlung 6. Biologische Abfallbehandlung 7. Thermische Abfallbehandlung 8. Chemisch-physikalische Abfallbehandlung 9. Deponien & Altlasten 10. Abfallwirtschaftskonzepte, Stoffstrommanagement und Ökobilanzen 11. Endlagerung radioaktiver Abfälle Hinweis für die Umweltethiker: Vorlesung und Übung sind gemeinsam zu besuchen und es ist keine Prüfung möglich.

Logische Analyse in Philosophie und Alltag (Hauptseminar)

Dieses Hauptseminar vollzieht sich als Kolloquium. Der aktive Beitrag der Teilnehmenden besteht darin, für eine Sitzung eine Vorlage zu benennen, die dann gemeinsam auch mit Hilfe logischer Analyse geklärt und besprochen

wird, sowie eine weitere Sitzung zu moderieren. Die Vorlage besteht in einem eigenen oder fremden Text oder Thesen einer eigenen in Entstehung befindlichen Qualifikationsarbeit oder einem (möglichst klar umrissenen) philosophische Problem oder nach Rücksprache in anderen Inhalten. Ziel: Die Teilnehmenden erweitern ihre auch praktischen Kenntnisse auf dem Gebiet der Logik durch Anwendung in vielfältigen Themenbereichen und vertiefen so ihre Fähigkeit zur logischen Analyse fachwissenschaftlicher und alltagssprachlicher Aussagen.

MA Vertiefung Gesundheits-, Umwelt-, Wissenschaftskommunikation: Wissenschaftliche Normen im medialen Diskurs (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Wissenschaftsberichterstattung zu gesellschaftlich kontroversen Wissenschaftsfeldern wie COVID-19 oder dem Klimawandel fokussiert nicht nur Ergebnisse, sondern zunehmend auch Strukturen innerhalb der Wissenschaft. Beispielsweise hinterfragten deutsche Mediendebatten rund um COVID-19-Studien von Hendrik Streeck oder Christian Drosten die moralische Integrität der Forschenden sowie angewandte Forschungs- und Publikationsroutinen. Dies beeinflusst die öffentliche Wahrnehmung von Wissenschaft, indem eine gesellschaftliche (Neu-)Aushandlung bestehender wissenschaftlicher Normen gefördert wird und Medien mitbestimmen, was „gute“ und was „schlechte“ Wissenschaft auszeichnet. Fokussiert auf die inhaltsanalytische Erfassung medialer Norm-Aushandlungen sowie deren Wirkung auf Rezipierende widmen wir uns im Seminar diesen Trends sowohl theoretisch als auch im Rahmen kleinerer empirischer Projekte." Prüfungsleistung: Hausarbeit

... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Medien und Gesellschaftswandel: Undemokratische Gegenöffentlichkeiten auf sozialen Medien: Manipulation, Propaganda und Extremismus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden wir uns mit undemokratischen Gegenöffentlichkeiten auf sozialen Medien auseinandersetzen. Theorien zu Gegenöffentlichkeiten wurden ursprünglich entwickelt, um zu beschreiben, wie Mitglieder marginalisierter sozialer Gruppen sich eine Stimme verschaffen und Gegendiskurse anregen können. Gerade im Kontext von sozialen Medien und zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung werden diese Theorien jedoch auch immer häufiger zur Untersuchung von undemokratischen (z.B. rechtsextremen und antifeministischen) Bewegung relevant. Im Seminar werden wir neben einer tiefergehenden theoretischen Auseinandersetzung anhand von Fallbeispielen und aktueller wissenschaftlicher Literatur untersuchen, wie diese Bewegungen soziale Medien nutzen, um ihre Botschaften zu verbreiten. Dabei werden wir auch die Auswirkungen auf den demokratischen Diskurs, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die individuelle Meinungsbildung in den Blick nehmen. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

... (weiter siehe Digicampus)

MA: Die UN-Klimaverhandlungen in Dubai: Theoretische Perspektiven und Rollenspielpraxis (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich für die internationalen Klimaverhandlungen interessieren und einen Blick hinter die Kulissen werfen wollen. Vom 30.November bis zum 12.Dezember finden in Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten wieder die jährlichen internationalen Klimaverhandlungen unter dem Dach der Vereinten Nationen (UN) statt. Der Kurs besteht aus drei Kursteilen. Im ersten Kursteil führe ich Sie in die Verhandlungsgegenstände der Klimakonferenzen ein, indem wir ein über 4-5 Sitzungen laufendes Rollenspiel durchführen. Im Rollenspiel simulieren wir in 4-5 Runden die UN-Klimaverhandlungen. Sie erarbeiten sich die Position eines Landes zu den Verhandlungsthemen jeder Woche und vertreten dann auch Ihr Land. Zur Sitzungsvorbereitung erarbeiten Sie in Teams mit anderen Ländern Positionspapiere, die dann zur Diskussion gestellt werden. Für das Rollenspiel ist keinerlei Theatertalent erforderlich (auch wenn es willkommen wäre), sondern was zählt, ist die inhaltliche Vorbereitung

... (weiter siehe Digicampus)

MA: Klimakonflikte und gewaltfreie Kommunikation (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Transformation zu einer klimagerechten Welt ist voller Konflikte. In diesem Seminar wollen wir üben, diese Konflikte mithilfe der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg konstruktiv zu bearbeiten. Im ersten Drittel des Kurses werden die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg vermittelt.

In aufeinander aufbauenden Übungen empathischen Zuhörens und des authentischen Selbstausdrucks wird die heilende Wirkung der einführenden Kommunikation praktisch erfahrbar. Für diesen Kursteil ist es unabdinglich, dass die Teilnehmer/innen bereit sind, sich auf praktische Übungen einzulassen, in denen Sie sich authentisch mit ihren Gefühlen und Bedürfnissen der Seminargruppe zeigen. In der gewaltfreien Kommunikation sind die Gefühle der Wegweiser zu den dahinter liegenden Bedürfnissen, die (freudig) erfüllt oder (schmerzlich) unerfüllt sind. Erst wenn die Bedürfnisse beider Seiten gesehen und anerkannt werden, können langfristig tragfähige Lösungen gefunden werden

... (weiter siehe Digicampus)

MA: Wa(h)re Gefühle? Interdisziplinäre Perspektiven auf die soziale Konstruktion von Authentizität (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zum Inhalt des Seminars: Authentizität und Selbstbestimmung gelten heute als das sichere Fundament persönlicher Entscheidungen. Mehr noch: Was unsere geschlechtliche, biografische, berufliche (etc.) Identität ist, was unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse sind, sollen wir aus der Reflexion unserer Gefühle heraus erkennen können. In diesem Sinne gelten unsere persönlichen Gefühle als wahre, echte, autonome Grundlage unseres Selbst. Im Seminar werden wir diese Vorstellung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven heraus hinterfragen. Was sind Gefühle und wie entstehen sie? Welchen moralischen, politischen ökonomischen, kulturellen (etc.) Einflüssen unterliegen Gefühle in unserer spätmodernen Gesellschaft? Und was bedeuten Gefühle in unserem Selbstverhältnis: Sind wir unseren Gefühlen immer selbst der/die Nächste? Sind sie uns ein- und durchsichtig oder gar beherrschbar? Welchen Einfluss haben wir selbst auf unsere Gefühle? In einem ersten Schritt werden wir uns begriffliche Definitio

... (weiter siehe Digicampus)

Marx in the Anthropocene (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Begriff des Anthropozäns nimmt in den gegenwärtigen Diskursen der Politischen Ökologie und Ökonomie einen immer prominenteren Stellenwert ein. Zugleich erfährt die Kapitalismuskritik angesichts der ökologischen, gesellschaftlichen und politischen Mehrfachkrise unserer Zeit eine unübersehbare Renaissance. Der japanische Öko-Sozialist Kohei Saito führt mit „Marx in the Anthropocene“ (2022) diese beiden Diskurse zusammen. Er will zeigen, dass Karl Marx nach dem Erscheinen des ersten Bandes des Kapitals (1867) bis zu seinem Tod (1883) seine Kapitalismuskritik auf sehr viel breitere Basis stellen wollte und insbesondere die Auswirkungen der kapitalistischen Produktionsverhältnisse auf die Natur in den Blick genommen hat. Saito zeigt, dass es Marx zu Lebzeiten nicht mehr gelungen ist, seine Politische Ökologie in ein konsistentes Werk zu überführen. Doch die intensive Rekonstruktion der inzwischen veröffentlichten marx'schen Notizbücher, Exzerpte, Briefe, weiterer Materialien führt Saito

... (weiter siehe Digicampus)

Mensch – Maschine: Von Automaten, robots und moral machines (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kontext des aktuellen KI-Hypes generieren Algorithmen komplexe Bilder, schreiben u.a. Gedichte und Programmcodes, komponieren Melodien; sie treffen darüber hinaus auch autonom Entscheidungen im Zusammenhang normativer, mithin implizit moralischer Urteils- und Handlungskontexte (z.B. autonomes driving oder criminal prediction). Angesichts der lebensweltlichen Präsenz der Algorithmen(maschinen) lohnt es sich, aus einer philosophischen Perspektive dem Phänomen Maschine in historischer und systematischer Blicknahme vom Spätmittelalter, über Neuzeit, Aufklärung bis zur Gegenwart genauer nachzugehen. Deutlich wird, dass ein jeweils spezifisches Verständnis des Verhältnisses von Mensch-Welt in Widerspiegelung der jeweiligen Maschinenmodelle zum Ausdruck kommt, welches in den aktuellen Modellen der moral machines seinen besonderen Ausdruck findet. Wie sind letztere Modelle beschaffen, welches Verständnis von Mensch und Moralität kommt in ihnen zum Ausdruck und in welchem Verhältnis zu expli

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Demokratie: Geschichte, Systematik und Perspektiven (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar sollen historisch-systematische Entwicklungsschritte (des Verständnisses) von Demokratie nachgezeichnet und diskutiert werden. Was waren die zentralen Vorstellungen, Errungenschaften und

Schwierigkeiten demokratischer Modelle in verschiedenen historischen Konstellationen von der Antike bis in die Gegenwart? Welches waren ihre Hauptvertreter:innen? Welches sind charakteristische Merkmale von Demokratie bzw. Demokratietheorien? Welche Demokratietheorien gibt es? Weshalb sind demokratische politische Organisationsformen gegenwärtig so sehr unter Druck? Wie kann die Demokratie wieder gestärkt werden? Welche Rolle spielen Demokratie und Menschenrechte im Hinblick auf verschiedene Formen globaler politischer Organisiertheit? Studierende sollten durch die Seminarteilnahme Einblicke in die Entstehung und Entwicklung sowie die Errungenschaften und Schwierigkeiten demokratischer Theorien und praktischer Demokratien erlangen. Dadurch sollte ein Beitrag zur Befähigung einer reflektierten ... (weiter siehe Digicampus)

Politikwissenschaftliche Theorien „Konkurrierende Politikverständnisse: Freiheit“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dem politischen Denken in der tagespolitischen Praxis wie auch ihrer theoretischen Reflexion liegt stets ein bestimmtes Politikverständnis zugrunde. Dabei kommt es zu konflikthaften Deutungen derselben Grundbegriffe wie Freiheit, Gleichheit, Staat, Souveränität oder „Mensch“ bzw. Bürger. Das hat damit zu tun, dass konkurrierende Politikverständnisse dieselben Begriffe unterschiedlich deuten. Das soll hier am Grundbegriff der Freiheit diskutiert werden, und zwar in der Auseinandersetzung zwischen liberalem und republikanischen Freiheitsverständnis. Welche Akteure sind jeweils gemeint, welche Ziele mit der Freiheit vereinbar, welche Institutionen werden legitimiert oder delegitimiert, wenn von Freiheit die Rede ist? Nach der Vorbereitungssitzung (Dienstag 17.10. 2023, 15:45-17:15) folgt die Kompaktsitzung (8.-10. Dezember 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie Sitzungen zur Vorstellung und Diskussion der Hausarbeitsthemen (Dienstag 16. Januar und 23. Januar, jeweils 15:45-17:15). Ziel i

... (weiter siehe Digicampus)

Praktische Gründe und die Realität der Moral (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gibt es moralische Tatsachen, die unsere moralischen Urteile eindeutig und objektiv wahr (oder falsch) machen? Moralische Realisten bejahen diese Frage, während Antirealisten erhebliche Zweifel haben: Ihnen scheint nicht nur die Rede von „moralischen Tatsachen“ suspekt, sie glauben zum Teil nicht einmal daran, dass es irgendetwas gibt, dass unsere moralischen Urteile wahr (oder falsch) machen kann. Wenn ein Realist dagegen die Realität und Objektivität von Moral verteidigen will, muss er genauer erklären, was moralische (oder allgemeiner: praktische) Tatsachen sind und wie sich diese als Tatsachen verstehen lassen. Christoph Halbig unternimmt in seiner Monographie „Praktische Gründe und die Realität der Moral“ (2007) den Versuch, diese Erklärungen zu liefern und so einem (starken) moralischen Realismus ein Fundament zu geben, indem er im ersten Teil seiner Arbeit insbes. den Begriff des praktischen Grundes näher analysiert. Im Seminar werden wir uns vor allem mit dieser Untersuchung au

... (weiter siehe Digicampus)

Qualitative Methoden - Qualitative Methods (Übung)

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

SOW-0101/SOW-0301 Soziologie für Nebenfachstudierende

Schön und gut (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kooperationsveranstaltung der Professur für Liturgiewissenschaft und dem Lehrstuhl für Moralthologie. Die Fragen nach dem Guten und Schönen gehören zu den klassischen Fragen von Philosophie und Theologie. Platonisch geprägt, wurde das eine mit dem anderen gerne zusammengedacht. Sie gelten als etwas Transzendierendes. Das Höchste, das ist das Wahre, Schöne und Gute schlechthin. Im moralischen Bereich wurden Tugend und Schönheit oft verknüpft („schöne Seele“). Schönheit galt als Glanz der Wahrheit und göttliche Spur. Viele ältere religiöse Lieder lassen diese Motive noch anklingen („Schönster Herr Jesu“ [GL 364]; „Die Schönste von allen“ [GL 870]). Von einem „Heiligenschein-Effekt“ weiß auch die Psychologie: wir neigen dazu, attraktive Person für hilfsbereiter, sozialer usw. zu halten (und umgekehrt). Im Seminar gehen wir den vielfältigen Fragen rund um die Beziehung des Schönen und Guten aus liturgiewissenschaftlicher und theologisch-ethischer Perspektive nach. Wir befassen uns mit lit
... (weiter siehe Digicampus)

Seminar: Sustainability and Resource Engineering I-IV (Seminar)

Spezielle Methoden der Humangeographie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wissenssoziologische Diskursanalyse und Dispositivethnographie (Hauptseminar)

Das Seminar führt in die Wissenssoziologische Diskursanalyse und Dispositivethnographie ein. Dazu werden theoretische und methodologische Grundlagen erläutert sowie praktische Anwendungsbeispiele diskutiert. Ergänzend werden benachbarte Ansätze (u.a. Situationsanalyse) vorgestellt. In Absprache mit den Teilnehmer:innen wird ein exemplarisches Studienprojekt diskutiert, an dem die methodische Umsetzung erprobt wird (bspw. Klimastadt Augsburg; Streit um antisemitische Kunst auf der Kasseler Dokumenta). Die genaue Festlegung erfolgt in der ersten Seminarsitzung. Abschließend werden unterschiedliche Darstellungsformate für die Ergebnispräsentation betrachtet. **WICHTIGE ANMERKUNG:** Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Mittwochs, 10.00-11.30 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Sem
... (weiter siehe Digicampus)

Ökumene I: Die orthodoxen Kirchen und ihre Theologien (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ökumenismus ist ein Grundliegen, wenn sich die römisch-katholische Kirche als die "subsistierende" Universalkirche versteht und somit für alle Christen verantwortlich weiß. Den orthodoxen Schwesterkirchen kommt zudem im ökumenischen Dialog eine besondere Bedeutung zu, weil sie den Blick erneut auf die Frage lenken, wie die sichtbare Einheit der Kirche in Sakrament und Petrusamt zu verstehen sei. "Die angebotene Veranstaltung "Ökumene I: Orthodoxie" ist eine von zwei alternativen Ökumene-Vorlesungen, also nicht verpflichtend; die alternative Vorlesung zur Reformation wurde Sommer 2016 gelesen und wird im nächsten Sommersemester wieder angeboten." Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

“Rettet die Erde vor den Ökonomen?“ – Zur Verflechtungsgeschichte von Ökologie und Ökonomie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Anwesenheit) 1992 schlug Lawrence Summers, Chefökonom der Weltbank, internationale Wogen mit dem Vorschlag, schmutzige Industrien vorrangig in Afrika anzusiedeln, sei doch der Kontinent im weltweiten Vergleich „unter-vermüllt.“ In danach hochkochenden internationalen Debatten verfestigten sich rasch die Positionen zwischen Anhängern einer ökonomischen und ökologischen Interpretation der Aussage des Weltbankchefs. Mit der reißerischen Überschrift „Rette die Erde vor den Ökonomen!“ brachte der Financial Times Journalist Michael Prowse die Sichtweise der Umweltschützer auf den Punkt. Das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie ist seit Beginn der modernen Industriegesellschaft eng verflochten. Meist hat in ihrer Darstellung jedoch die „natürliche Umwelt“ lediglich drei Grundfunktionen für „die Wirtschaft“: Sie liefert Ressourcen, sie nimmt die Emissionen wirtschaftlicher Aktivitäten auf und sie dient der Erhaltung menschlichen Lebens im physischen wie psychischen Sinne. Ein BI
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-6100 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory Module M9: Master Thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0

Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate, benotet
